

Hilfe für Kinder von psychisch Kranken

SEITE 2

Halle präsentiert sich in Indien

SEITE 2

Aus den Fraktionen des Stadtrates

SEITE 5

Bekanntmachungen und Ausschreibungen

SEITEN 3, 4, 6 bis 9

„ganz Halle putzt“

Bürgerinitiative ruft zur Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion auf

Dem Aufruf von OB Dagmar Szabados „ganz Halle putzt“ (Amtsblatt berichtete mehrfach) zum Frühjahrsputz vom 21. bis zum 26. April hat sich auch die Bürgerinitiative Dieselstraße/Roßbachstraße angeschlossen.

Insbesondere nach Übergabe des neuen Weges zur Dieselstraße wollen die Anwohner selbst vor Ort für Ordnung sorgen. Interessierte Mitbürger sind deshalb

aufgerufen, am kommenden Sonnabend, dem 26. April, 10 bis 14 Uhr, mitzuhelfen, in der Kleinen Roßbachstraße, am Wegebeginn der Dieselstraße hinter dem Netto-Markt und an der Böschung entlang der Europachaussee dem Müll zu Leibe zu rücken.

Alle Aktiven werden mit Speisen und Getränken versorgt. Arbeitshandschuhe und Gerätschaften werden bereitgestellt.

Neue Arbeitsplätze im Technologiepark

Scil Protein Production weiht hochmoderne Anlage ein

(sdr) Es war ein guter Tag für Halle als Wirtschafts- und Innovationsstandort. Am 10. April weihte die Firma Scil Proteins Production mit einem Symposium eine neue, hochmoderne Produktionsanlage für pharmazeutische Proteinwirkstoffe – die erste ihrer Art im Land – im Technologie- und Grünzentrum II (TGZ II) ein.

Neben zahlreichen Gästen gratulierten auch Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident Sachsen-Anhalts, und Halles Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, der Geschäftsleitung. Dabei stellte die OB in ihrem Grußwort heraus, dass diese neue Produktionsanlage Halle als Cluster für die so genannte Rote Biotechnologie stärke. Besonders wichtig sei die enge Verzahnung des Forschungsstandortes mit der Produktion. Diese ermögliche es, dass alle Teile der Wertschöpfungskette innerhalb einer Entwicklung von Pharmaprodukten am Technologiepark Weinberg Campus vorhanden sind. „Und besonders freue ich mich natürlich auch über die 50

geschaffenen hochqualifizierten Dauerarbeitsplätze“, so die OB.

Ministerpräsident Wolfgang Böhmer machte klar, dass auch das Land weiter „punktuell vielversprechende Projekte wie dieses“ fördere. Allein in den letzten vier Jahren habe das Land 150 Millionen Euro in die Biotechnologie investiert. Dass das Unternehmen sich auf einem guten Wege befindet, bestätigte die Geschäftsführerin Ulrike Fiedler: „Bereits vor Produktionsstart unserer Fermentationsanlage zur Erzeugung von Proteinwirkstoffen für klinische Tests sowie für den kommerziellen Markt haben wir ein erstes großes Kundenprojekt mit 25 hochspezialisierten Mitarbeitern vorbereitet.“

Die Scil Proteins Production GmbH hatte sich 2005 gegründet und bisher am Standort 20 Millionen Euro investiert. Ihr Schwesterunternehmen Skil Proteins GmbH betreibt bereits seit 1999 Biotechnologie-Forschung in Halle.



Im Institut für Agrarentwicklung in Osteuropa, Theodor-Lieser-Straße 2, fand am 10. April, ein offizielles Einweihungssymposium der Scil Proteins Production GmbH statt. OB Dagmar Szabados (2. v. l.) und Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer (links) nahmen das Wort. Zu den Gästen zählte auch Manfred Maas (Mitte), Sprecher der Geschäftsleitung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Rechts Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Geschäftsführer der TGZ Halle GmbH.

Orgelkomposition von Bach entdeckt

Musikwissenschaftler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg haben eine Orgelkomposition von Johann Sebastian Bach entdeckt. Bei dem Werk, von dem bislang nur die ersten fünf Takte bekannt waren, handelt es sich um eine Fantasie über den Choral

„Wo Gott der Herr nicht bei uns hält“. Die Komposition liegt als Abschrift des ehemaligen Leipziger Thomaskantors Wilhelm Rust in der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) vor. Die ULB ersteigerte vor wenigen Wochen einen Teilnachlass von Rust.

Reinigungszeiten im Paulusviertel

Im Paulusviertel wird durch Verlegung der Reinigungszeiten die Parksituation am Vorabend der Straßenreinigung entschärft. In der Fischer-von-Erlach-Straße, Humboldtstraße, Albert-Schweitzer-Straße und am Rathenauplatz gilt das zur Straßenreinigung ausgesprochene Halt-

verbot künftig montags und donnerstags nicht mehr von 7 bis 9 Uhr, sondern von 8 bis 10 Uhr. In Absprache mit der Stadtwirtschaft Halle konnte hier eine bürgerfreundlichere Lösung gefunden werden, die die Bedürfnisse der Anwohner besser als bisher berücksichtigt.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados verabschiedet Mario Gursky zur Benefiz-Radtour



Am vergangenen Donnerstag, dem 17. April, gab Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados auf dem Marktplatz das Startsignal zu einer Benefizradtour, die Mario Gursky in mehrere Partnerstädte Halles führt. Der 24-Jährige hat bereits mehrere Projekte zugunsten krebserkrankter Kinder mit einem Gesamterlös von 3 500 Euro ins Leben gerufen (Amtsblatt berichtete). Während der Benefizradtour werden Gursky

und seine Begleiter Patrick Swoboda und Olaf Hollmann unsere Saalestadt Halle als attraktiven Tourismusstandort vorstellen und Spenden sammeln. Die Fünf-Tage-Tour führt über insgesamt 1 194 Kilometer durch Halles Partnerstädte Hildesheim, Karlsruhe und Linz in Österreich sowie weitere 369 Orte. Schirmherr der Benefizradtour ist der hallesche Ruderolympiasieger Andreas Hajek. Fotos (2): T. Ziegler

Spende für „pro Handicap“

(pd) Alle Sponsoren der diesjährigen Benefiz-Gala von ProHandicap zugunsten des Allgemeinen Behindertenverband in Halle standen am Freitag, dem 18. April, vor dem Rathaus, Marktplatz 1, für einen Fototermin zur Verfügung. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados hat die Schirmherrschaft über die Benefiz-Gala übernommen. Die Gala findet am Freitag, dem 16. Mai, im Maritim Hotel Halle (Saale) statt. Der Verein hat seinen Sitz in der Ernst-Abbé-Straße 24b und gibt eine monatliche Informationsschrift „selbstbestimmt“ heraus. Gegründet wurde er am 18. Dezember 1998 von 21 mittelständischen Unternehmen und sieben Privatpersonen.

Karten zum Preis von 25 Euro sind im Vorverkauf im „Micheel – Das Küchenstudio“, Hansering 15-16, erhältlich.

Eberhard Doege beendet Dienst



(bh) Auf der 43. Tagung des Stadtrates am kommenden Dienstag, dem 29. April, wird Beigeordneter Eberhard Doege im Stadthaus verabschiedet. Der Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit beendet am darauffolgenden Mittwoch, dem 30. April, seinen Dienst in der Stadtverwaltung Halle (Saale). Doege trat im Jahre 2002 die Nachfolge des damaligen Beigeordneten Dr. Helmut Roscher an. Zuvor war Eberhard Doege Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtrat. Seine Nachfolge im Amt tritt am 1. Mai Dr. Bernd Wiegand an. SEITE 2

Aktionstag zur Woche der Sonne

(pri) Im Vorfeld der „Woche der Sonne“ vom 16. bis 25. Mai organisiert der Fachbereich Umwelt mit verschiedenen Akteuren einen Thementag Sonnenenergie vor dem Rathaus. Am Montag, dem 5. Mai, 10 bis 14 Uhr, erhalten Interessierte Tipps und Informationen rund um das Thema Sonnenenergie. Darüber hinaus wird zu Fördermöglichkeiten von Solaranlagen sowie über die Nutzung anderer umweltfreundlicher Energiequellen beraten. Bei entsprechendem Wetter bietet der Astronomieverein Halle die Möglichkeit einer sicheren Beobachtung der Sonne durch Teleskope. Während des Thementages besteht außerdem für Handwerker/Installateure, Solarinitiativen, Energieberater, Architekten oder Schulen aus der Region die Gelegenheit, ihre Projekte und Angebote rund um das Thema Sonnenenergie öffentlich vorzustellen. Kurzentschlossene können sich dafür noch bis Freitag, den 2. Mai, anmelden.

Umwelttelefon: 221-4444
E-Mail: umweltamt@halle.de

Moderne Kunst im Stadthaus

Im Stadthaus auf dem Marktplatz wurden als Dauerleihgabe des Künstlers an die Stadt Halle zwei Holzplastiken des Bildhauers Klaus F. Messerschmidt aufgestellt: in der ersten Etage ist nun das Werk „Sangerhäuser Pietà I“ zu besichtigen. Es ist Teil eines Werkkomplexes „Mutteröhne – Schmerzensmänner“. Die Skulptur entstand während der Beschäft-

tigung mit Leben und Werk des Registrars, Malers und Schriftstellers Einar Schleaf. Das Werk in der zweiten Etage trägt den Arbeitstitel „Das Ende der Feuerwehr“. Das Kunstwerk setzt sich mit der Suche nach dem Kindheitstrauma, der Angst vor dem Untergang, vor dem Ausbleiben jeglicher Hilfe auseinander, die der Mensch mitunter braucht.

Offene Türen in der Stadtgärtnerei

Am Sonnabend, dem 3. Mai, 10 bis 16 Uhr, öffnet die Stadtgärtnerei, Am Galgenberg 2, in diesem Jahr bereits zum neunten Mal ihre Pforten. Die Stadtgärtner werden interessierten Besuchern bei einem Rundgang durch die Gewächshäuser und Freilandanlagen Fragen zur Anzucht und Pflege von Zierpflanzen beantworten. Besucher können gegen eine Spende für Unicef Pflanzen mitnehmen.

Blumenpracht auf dem Marktplatz

Auf der Ostseite des Marktplatzes findet am 3. Mai, 10 bis 19 Uhr, und am 4. Mai, 11 bis 18 Uhr, der Blumenmarkt 2008 statt. An 30 Ständen werden Blumen, Stauden, Gestecke, Kakteen, Keramik, Kunsthandwerk, Glas, Korbwaren u. a. angeboten. Für Kinder gibt es einen Bastelstand. Der Wochenmarkt am 3. Mai findet von 9 bis 14 Uhr auf der Westseite des Marktplatzes statt.

Schau im Stadtmuseum verlängert

Die Präsentation der derzeitigen Ausstellung „Hier. Gestern. Halle. Fotografien von Ines Zimmermann und Werner Schönfeld“ im Stadtmuseum ist wegen der guten Resonanz mit über 3 000 Be-

suchern verlängert worden. Noch bis Sonntag, den 4. Mai, können Besucher des Museums einen beeindruckenden Rückblick auf Halle in den 80er Jahren unternehmen.



Kinderchorfestival vom 1. bis 4. Mai

Am Donnerstag, dem 1. Mai, wird das diesjährige und mittlerweile 29. Internationale Kinderchorfestival „Fröhlich sein und singen“ eröffnet (Amtsblatt berichtete). Neben dem Kinderchor der Stadt Halle (Saale) sind zehn Chöre aus der ganzen Welt in diesem Festivaljahr der Einladung des Organisationsteams um Sabine Bauer und Manfred Wipler gefolgt. Die Veranstalter freuen sich auf Kinder aus Bulgarien, Finnland, Italien, Litauen, Polen, Russland, Schweden, der Slowakischen und Tschechischen Republik sowie natürlich auch aus Deutschland. Nach größtenteils kostenfreien Auftritten vereint das traditionelle Abschlusskonzert alle am Festival teilnehmenden Chöre am Sonntag, dem 4. Mai, 16 Uhr, zu einem großen Volksliedersingen in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE.

Internet: www.kinderchorfestival-halle.org

Junge Talente im Händel-Haus

Am Sonnabend, dem 3. Mai, 18 Uhr, findet im Händel-Haus das nächste Konzert der Reihe „Podium junger Talente“ statt. An diesem Abend musizieren Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Streichinstrumente.

Tulpenbrunnen wird saniert

Das Wasserspiel des zehn Meter breiten und sechs Meter hohen Tulpenbrunnens in Neustadt wird bald wieder sprudeln. Das teilt der Fachbereich Grünflächen mit. Die Brunnenanlage wurde 1978 als Auftragskunstwerk von Heinz Beberniß geschaffen. Der in den 60er Jahren entstandene III. Wohnkomplex, für den der kreisrunde Brunnen Namensgeber ist, wird im Zusammenhang mit der IBA Stadtbau 2010 grundhaft umgebaut. In diesem Zusammenhang wird der Tulpenbrunnen einer statischen und technischen Überprüfung unterzogen. Dazu werden Gestaltungselemente abgebaut und auf Schäden untersucht. Auch die technischen Einbauten aus den 70er Jahren sollen komplett erneuert werden.

Die Stadt Halle beteiligt sich seit 2003 gemeinsam mit 16 weiteren Städten des Landes an der IBA Stadtbau 2010 in Sachsen-Anhalt.

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 2. Mai Hildegard und Gerhard Helbig.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiert demnächst ein Ehepaar der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 28. April Anneliese und Helmut Bleßmann das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 17 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 24. April Willy Wilde, am 2. Mai Lilly König und Eli Markworth, am 3. Mai Anna Schönfeld, am 6. Mai Ilse Weingärtner, Werner Hänsel und Gerhard Kuhn.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 26. April Elfriede Felber, am 28. April Martha Kahle, am 30. April Reinhard Nickut, am 1. Mai Ingeborg Gneist und Erika Töpfer, am 3. Mai Irmgard Dubbert und Marianne Schubert, am 6. Mai Johanna Kaersten, Margarete Meyer und Elsa Oehse.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 9/2008 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 7. Mai 2008.

Redaktionsschluss ist am Montag, dem 28. April 2008.

Hilfe für Kinder psychisch kranker Eltern

Rat und Unterstützung durch das Projekt „Seelensteine“

VON JEANETTE ABEL

Das durch „Aktion Mensch“ geförderte Präventionsprojekt „Seelensteine“ hat mit Jahresbeginn seine Arbeit aufgenommen. Es ist ein spezifisches Angebot für Kinder mit psychisch kranken Eltern in der Stadt Halle und im Landkreis Saalekreis.

Mit dem Präventionsprojekt erhalten die Kinder unkompliziert und frühzeitig Hilfe sowie Unterstützung, damit sie ihre besondere Lebenssituation gut bewältigen können. Deshalb werden den Kindern und bei Interesse auch deren Eltern

Gruppen- und Einzelangebote ermöglicht. Dazu zählen beispielsweise Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Hausaufgabenhilfe, Entspannungstraining, aber auch Angebote zum gezielten Ausbau vorhandener Ressourcen und Kompetenzen. Eine zweite Säule des Präventionsprojektes bildet die Aufklärungsarbeit an Schulen ab Klasse 9. Durch das Schulprojekt „Verrückt? Na und!“ wird Schülern und Lehrern Wissenswertes zum Thema „Seelische Gesundheit / psychische Krankheit“ vermittelt. Träger des Projektes „Seelensteine“ ist das Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt e. V. Schirmfrau des Projektes ist Ober-

bürgermeisterin Dagmar Szabados. Für den Landkreis Saalekreis hat Landrat Frank Bannert die Schirmherrschaft übernommen. Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Halle/Saalekreis unterstützt das Präventionsprojekt. Die Räume des Projektes „Seelensteine“ befinden sich in der Huttenstraße 51. Betroffene Familien erhalten hier nach telefonischer Absprache Rat und Unterstützung. Eine Kontaktaufnahme ist auch über das Internet unter www.seelensteine.org möglich.

Kontakt: Projekt „Seelensteine“, Dipl.-Päd. Jeanette Abel, Dipl.-Päd. Ines Schliebs, Telefon: 0345 6783767, E-Mail: info@seelensteine.org

Halle präsentiert sich in Indien

OB informiert über EuroIndiaForum im indischen Goa

(sdr) Junge indische Absolventen von Fachschulen sollen in hallechen Institutionen und Firmen Praktika absolvieren. Darüber informierten Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, der Chef des Instituts für Strukturpolitik und Wirtschaftsforschung (ISW) Michael Schädlich und Petra Sachse von der Wirtschaftsförderung auf einer Pressekonferenz.

Dass 15 junge indische Spezialisten aus der Stadt Ahmedabad (Bundesstaat Gujarat) dabei ihre IT- und ingenieurspraktische Ausbildung bei hallechen Firmen vervollkommen könnten, ist nur ein Teil der Ergebnisse des Besuchs der Oberbürgermeisterin beim EuroIndiaForum im indischen Goa gewesen.

„Konkret ist vereinbart worden, dass in Halle Rundtischgespräche indischer und deutscher Unternehmen stattfinden sollen.“

Dagmar Szabados

Vom 3. bis 5. April hatte die Oberbürgermeisterin zusammen mit Vertretern des ISW, des EuroIndiaCenters und der Unternehmensgruppe Günter Papenburg AG auf Einladung an dem Forum teilge-

nommen. In Präsentationen berichteten sie über die Erfahrungen Halles beim Städteumbau, dem Versorgungs- und Abfallmanagement sowie der Erneuerung städtischer Infrastruktur mittels so genannter PPP-Modellprojekte (Public Private Partnership).

Die Vorträge seien auf große Resonanz gestoßen, so die Oberbürgermeisterin. „Konkret ist vereinbart worden, dass in Halle Rundtischgespräche indischer und deutscher Unternehmen stattfinden sollen“, sagte Dagmar Szabados. „Aber auch eine internationale Konferenz zur Stadtentwicklung, die man mit der kommenden IBA in Halle verknüpfen könnte, ist möglich.“

Auf großes Interesse sei die Region Halle mit dem Flughafen Leipzig-Halle bei einem der größten Unternehmen Indiens gestoßen. Der Getränkehersteller King Fisher, der unter gleichem Namen auch eine Airline betreibt, äußerte Interesse am Flughafen Leipzig-Halle zur Aufnahme von Direktflügen Europa-Indien bzw. als Drehkreuz nach Amerika. „Über dieses Ansinnen habe ich sofort mit dem hiesigen Flughafenbetreiber gesprochen“, erklärte Halles Stadtoberrhaupt.

Nach dem Forum in Goa präsentierte die halleche Delegation die Stadt und die Region einen weiteren Tag lang auf einer Touristikmesse in Delhi.

Japanische Delegation besucht Halle

(pd) Auf Einladung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft besuchte am 21. und 22. April eine Delegation aus der Stadt Inuyama Halle. Beigeordneter Wolfram Neumann begrüßte die Gäste in Vertretung von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados am Montag im Stadthaus.

Am gestrigen Dienstag, dem 22. April, eröffnete die OB im Rathaus eine Aus-

stellung von Kinderzeichnungen aus Inuyama und Halle. Yukinori Tanaka, Bürgermeister von Inuyama, trug sich in das Gästebuch der Stadt Halle ein.

Die japanische Delegation besuchte auch die Franckeschen Stiftungen, die Industrie- und Handelskammer, das Händel-Haus, die Marktkirche, das Halloren-Museum und das Salinemuseum.

PERSONALIA

Im Rahmen der offiziellen Ernennung der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V. zur Nationalen Akademie der Wissenschaften in einem Festakt am Montag, dem 14. Juli, wird Bundespräsident Horst Köhler die Schirmherrschaft für die Nationale Akademie der Wissenschaften übernehmen. Die Leopoldina ist die älteste ununterbrochen existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt mit einer 355-jährigen Tradition und mit mehr als 1 250 Mitgliedern in aller Welt.



Professor Dr. Christian Strauss, Direktor der hallechen Universitätsklinik und Poliklinik für Neurochirurgie, ist in den Medizinischen Beirat der schweizerischen Interessengemeinschaft Akustikusneuroinon aufgenommen worden. Er ist dort das einzige Mitglied aus den ostdeutschen Bundesländern. Das Akustikusneuroinon ist eine gutartige Geschwulst, die sich im inneren Gehörgang bildet und die Hör- und

Gleichgewichtsnerven negativ beeinflusst und sie schädigen kann. Professor Strauss gilt als einer der erfahrensten Operateure auf diesem Gebiet in Deutschland.

Am 1. Mai nimmt Dr. Bernd Wiegand seine Tätigkeit als Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit auf. Er tritt die Nachfolge von Eberhard Doege



an, der tags zuvor in den Ruhestand geht. Dr. Wiegand war auf der 40. Tagung des Stadtrates am 30. Januar gewählt worden. Der Diplom-Verwaltungswirt hat 2001 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg promoviert. Er war zuletzt Geschäftsführer des Mediationszentrums Harz sowie Hochschullehrer für Verwaltungsrecht an der Hochschule Harz mit den Schwerpunkten Kommunalrecht, Staatsrecht, Polizeirecht, Verwaltungsrecht, Bürokratieabbau und Konfliktlösung. Der gebürtige Braunschweiger ist verheiratet und hat eine Tochter.

Halle präsentiert sich in München

Vom 27. bis 29. April wirbt die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH gemeinsam mit der Magdeburg Marketing Kongress Tourismus GmbH auf dem 34. GTM Germany Travel Mart™ 2008 in München um das Interesse ausländischer Reiseveranstalter. Der jährliche Workshop der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. gilt als wichtigste Verkaufsförderungsveranstaltung für den Deutschlandtourismus. 350 Aussteller der deutschen Tourismusindustrie treffen 600 Einkäufer und Journalisten aus aller Welt.

KURZ & AKTUELL

In der ambulanten Beratungsstelle des Frauenschutzhauses findet am Mittwoch, dem 30. April, 16 bis 18 Uhr, eine kostenfreie Rechtsberatung für Frauen mit häuslichen Gewalterfahrungen statt. Um telefonische Voranmeldung unter 4441414 wird gebeten.

Das Teutsche Theater Teutschenthal lädt am Sonntag, dem 4. Mai, 18 Uhr, mit einem Wilhelm-Busch-Programm in das Galerhotel Esprit, Torstraße 7, ein.

Die nächste Motette des Stadtsingechores zu Halle unter Leitung von Cordirektor Frank-Steffen Elster findet am Samstag, dem 26. April, 18 Uhr, in der Marktkirche statt. Der Eintritt ist frei.

Auf den Spuren von Albert Ebert findet am Sonntag, dem 4. Mai, 15 Uhr, ein einstündiger Rundgang mit der Architektin und Künstlerin Friederike Fuchs statt. Treffpunkt ist das Alte Fischerhaus, Talstraße 33, in Kröllwitz.

Das 80. Trothaer Konzert findet am Sonntag, dem 4. Mai, 16.30 Uhr, statt. Auf dem Programm steht diesmal ein Chor- und Orchesterkonzert mit dem Collegium vocale unter der Leitung von Prof. Helmut Gleim.

Ein Flamenco-Workshop Sevilanas findet am 26. und 27. April, 10 bis 13 Uhr, an der Volkshochschule Adolf Reichwein, Diesterwegstraße 37, statt. Sevilanas ist ein schwungvoller, fröhlicher spanischer Volkstanz.

Anmeldungen: Telefon: 2915312

Frivoles zur Nacht trägt am Freitag, dem 2. Mai, 19.30 Uhr, Thomas Stein in der Villa del Vino, Ankerstraße 15, vor (Kartenreservierung: 0345 8070760).

„Halle liest Lafontaine“

Als literarisches Highlight zum heutigen „Welttag des Buches“ gestaltete sich die Auftaktveranstaltung zu „Halle liest Lafontaine“ gestern abend in den Franckeschen Stiftungen. „Berühmter als Wolfgang Goethe“ notierte Heinrich Heine 1833 über den 1758 in Braunschweig geborenen August Lafontaine, der hinsichtlich Auflage und Bekanntheitsgrad alle seine Zeitgenossen weit hinter sich

ließ und zu Lebzeiten Deutschlands beliebtester Autor war. Ingeborg von Lips (Herausgeberin des Lafontaine-Lesebuches) stellte den Autoren Lafontaine vor. Anschließend lasen Stiftungsdirektor Thomas Müller-Bahlke, Daniel Fulda (Direktor des IZEA) und Beigeordneter Dr. Hans-Jochen Marquardt Passagen aus dem im Mitteldeutschen Verlag erschienenen Lafontaine-Lesebuch vor.

STOLPERSTEINE

(sli) In loser Folge berichtet Amtsblatt in dieser Rubrik über Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.

HEUTE:
Sternstraße 11

In diesem Haus wohnten
**Hirsch Israel, Amalie
Israel geb. Kanner, Betty
und Sadie Israel, Jenny
(Sheindl) Padawer geb.
Geminder, Heinrich
Padawer, Hella
Padawer, Gerda Padawer**

Hirsch und Amalie Israel geb. Kanner hatten seit 1911 zwei Textilwarengeschäfte in der Rannischen Straße 22 und der Großen Steinstraße 69, später in der Reilstraße 9. Durch den angeordneten Boykott gegen jüdische Geschäfte verloren sie ihre Existenzgrundlage. Hirsch Israel stammte aus Debica bei Krakau. Er hatte weder deutsche noch polnische Staatsbürgerschaft und galt als „staatenlos“. Amalie Israel und die beiden Töchter Betty und Sadie waren gebürtige Hallenserinnen.

In der Nacht vom 27. zum 28. Oktober 1938 wurde das Ehepaar gemeinsam mit Tochter Sadie und etwa 120 weiteren Juden ins deutsch-polnische Grenzgebiet gebracht und über den Grenzstreifen nach Polen gejagt. Sie fanden in Debica Aufnahme. Tochter Betty lebte zu dieser Zeit bereits in Palästina. Ab 1942 gibt es keine Lebenszeichen von Hirsch und Amalie Israel mehr. Da ist Hirsch Israel 57 und seine Frau 51 Jahre alt. Tochter Sadie überlebte mehrere Konzentrationslager. Sie lebt heute in Israel.

Jenny Padawer geb. Geminder war 44 Jahre alt, als man sie mit ihrem Mann Heinrich, der 18-jährigen Tochter Hella und der 11-jährigen Gerda in der Nacht vom 27. zum 28. Oktober 1938 ins deutsch-polnische Grenzgebiet brachte und über den Grenzstreifen nach Polen trieb. Die Familie fand vorerst in Jenny Padawers Geburtsort Mielec Aufnahme. Nach dem Einmarsch der Deutschen in Polen und der gewaltsamen Räumung des jüdischen Ghettos Mielec mussten Mutter und Töchter ab 1942 in einem Arbeitslager für die Firma Bäumer&Lösch arbeiten.

1944 wurden Sheindl Padawer und ihre Töchter Hella und Gerda in das Konzentrationslager Stutthof bei Danzig gebracht und ermordet.

Heinrich Padawer überlebte.

Mehr Informationen: www.halle.de
Webcode: @Stolpersteine

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin:
Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich:
Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher
Tel. 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004,
Internet: www.halle.de

Redaktion: Amtsblatt, Fachbereich 010,
Büro der Oberbürgermeisterin
06100 Halle (Saale), Marktplatz 1

Leitung: Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123;
Hildegard Hänel, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 14. April 2008

Verlag: Köhler KG, Martha-Brauttsch-Str. 14,
06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551,
Fax 0345 2021552,

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brauttsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551,
Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006.
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Tagesordnung

der 43. Tagung des Stadtrates am 29. April 2008

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Dienstag, 29. April 2008, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 43. Tagung zusammen.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2008
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Vorlagen
 - 5.1 Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin Vorlage: IV/2008/07097
- 6 Wiedervorlage
 - 6.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Ausgliederung der Horte aus dem EB Kita Vorlage: IV/2007/06845
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 7.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Umsetzung eines Mitglieds der Fraktion im Hauptausschuss Vorlage: IV/2008/07144
 - 7.2 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Umsetzung eines Mitglieds der Fraktion im Ausschuss für Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI Vorlage: IV/2008/07145

7.3 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Umsetzung eines Mitglieds der Fraktion im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten Vorlage: IV/2008/07146

7.4 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Umsetzung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten Vorlage: IV/2008/07147

7.5 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Umsetzung des Vertreters eines Fraktionsmitglieds im Gestaltungsbeirat Vorlage: IV/2008/07150

7.6 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Umsetzung im Eigenbetriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement (ZGM) Vorlage: IV/2008/07152

7.7 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Benennung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der Halleschen Verkehrs-Aktiengesellschaft (Havag) Vorlage: IV/2008/07153

7.8 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Umsetzung in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle Vorlage: IV/2008/07151

7.9 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds der Fraktion im Jugendhilfeausschuss Vorlage: IV/2008/07148

7.10 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Wahl eines stellvertretenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss Vorlage: IV/2008/07156

7.11 Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Parkraumbewirtschaftung Vorlage: IV/2008/07157

7.12 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring und Sanierung der Klausbrücke Vorlage: IV/2008/07182

7.13 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Halle als Modellstadt für Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien

maschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien Vorlage: IV/2008/07161

7.14 Antrag des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zur Einbeziehung der Personalräte der Kultureinrichtungen in den Umwandlungsprozess zum Mehrspartenhaus Vorlage: IV/2008/07171

7.15 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Beteiligung an der Initiative „Ort der Vielfalt“ Vorlage: IV/2008/07165

7.16 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Parkverbot an Sonntagen und an kirchlichen Feiertagen vor dem Eingang der Johanniskirche Vorlage: IV/2008/07177

7.17 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Nutzungskonzept für die Peißnitzinsel Vorlage: IV/2008/07178

7.18 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zum Thema Weiterentwicklung des Verkehrssystems und der Entwicklung eines Orientierungssystems Vorlage: IV/2008/07175

7.19 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zum Thema Straßenfeste Vorlage: IV/2008/07179

8 Mitteilungen

8.1 Arbeitsmarktprogramm 2008 Vorlage: IV/2008/07054

8.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 Sportzentrum Böllberger Weg Vorlage: IV/2008/07137

8.3 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „41. Quartalsbericht Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt - Riebeckplatz/ Hbf. - Büschdorf“ Vorlage: IV/2008/07121

9 Anfragen von Stadträten

9.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in Vereinen, Netzwerken und Organisationen Vorlage: IV/2008/07019

9.2 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Einbürgerung von AusländerInnen in der Stadt Vorlage: IV/2008/07077

9.3 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Belastung der Bürger der Stadt Halle (Saale) durch Fluglärm Vorlage: IV/2008/07076

9.4 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, bezüglich der geplanten Straßenbahnstrecke zwischen Knoten 10 und Büschdorf Vorlage: IV/2008/07068

9.5 Anfrage des Stadtrates Gernot Töpfer, CDU, zu Aufforstungsmöglichkeiten im Stadtgebiet Vorlage: IV/2008/07083

9.6 Anfrage der CDU-Fraktion zu den Auswirkungen einer etwaigen Absenkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von derzeit 450 v. H. Vorlage: IV/2008/07158

9.7 Anfrage der CDU-Fraktion zur Parksituation im Umfeld der Moritzburg Vorlage: IV/2008/07159

9.8 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zum Wirtschaftlichkeitsvergleich der Sanierungsvarianten der Klausbrücke Vorlage: IV/2008/07160

9.9 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zur Personalentwicklung im Stadtwerkekonzern Vorlage: IV/2008/07162

9.10 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Nichteinhaltung von Beschlüssen im Rahmen der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 Vorlage: IV/2008/07163

9.11 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zu Anträgen von Grundstückseignern auf Teilerlass der Grundsteuer Vorlage: IV/2008/07170

9.12 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zur Umsetzung der Ziele der Marktplatzgestaltung Vorlage: IV/2008/07166

9.13 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zum Gesamtvertrag der Stadt Halle (Saale) mit Ströer/DSM Vorlage: IV/2008/07168

9.14 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif, Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zu den Heimen für Asylbewerber und Spätaussiedler in der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2008/07169

9.15 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur leistungsbezogenen Entgeltkomponente im TVöD Vorlage: IV/2008/07174

9.16 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur Initiative „Orte der Vielfalt“ Vorlage: IV/2008/07180

10 mündliche Anfragen von Stadträten

11 Anregungen

12 Anträge auf Akteneinsicht

Verabschiedung Herr Eberhard Döge, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2008
- 3 Vorlagen
 - 3.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin Vorlage: IV/2008/07041
 - 3.2 Bürgerschaftsangelegenheit der Zoologischen Garten GmbH Vorlage: IV/2008/07040
 - 3.3 Verkauf von Aktienanteilen der Stadt Halle an der Mitteldeutsche Flughafen AG an das Land Sachsen-Anhalt Vorlage: IV/2008/07115
 - 3.4 Vergabebeschluss: FB 66-B-02/2008 - Halle (Saale), 3. Abschnitt HES, B 6 - Delitzscher Straße einschließlich Grenzstraße, Leistungen für den Abschnitt 3b 2 Vorlage: IV/2008/07112
 - 3.5 Personalangelegenheit Vorlage: IV/2008/07127
- 4 Wiedervorlage
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen von Stadträten
- 8 mündliche Anfragen von Stadträten
- 9 Anregungen
- 10 Anträge auf Akteneinsicht

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet: www.halle.de

Anzeigen

REISEN



Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B. 3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 220 €
Frühst.- u. Abendbuffet - Hotel Mosella
56869 Bullay/Bahnstation - Tel. 0 65 42/ 90 00 24 - Fax 90 00 25 - kostenlosen Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
7.5 - 12.5 ÜHP 2 P/Pfingsten 450,- €
19.5 - 29.5 ÜHP 2 Personen 800,- €
3.6 - 10.6 ÜHP 2 Personen 600,- €
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Usedom

*** Insel Usedom ***
Ferienpension Elisabeth/Koserow
App. und FeWos. Dialyse gegenüber.
Tel. 038375 / 20171
www.elisabeth-anna.de

Teneriffa

Teneriffa
-
La Matanza
Schöne
Ferienwohnung
2 - 4 Pers.
ab 600,- /Wo.
Tel. 0345/2 02 15 51

NEU: 12 % Lohnerhöhung, sofort!

Für Baustellen in Frankfurt, Stuttgart, München suchen wir richtig gute Heizungsinstallateure, Sanitärinstallateure, Elektroinstallateure, Maler, Kälteanlagenbauer und viele andere. Einfach Ihren „Namen und Beruf“ per SMS an 0170 9373111 senden, wir rufen Sie an.
Gratis-Telefon-Info: 0800-808 2000
„Musterarbeitsvertrag bestellen!“ oder Arbeitsvermittler werden!
www.gutarbeiten.de (Filme ansehen)

Zensuren verbessern: Zukunft sichern!

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
• TÜV-geprüfte Nachhilfe
GRATIS
INFO-HOTLINE 0800-19 4 18 06
8-20 Uhr www.schuelerhilfe.de
Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 6900741
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

Schülerhilfe!

Schimmel

an der Wand?

Abgeplatzter Putz?

Modergruch?

Salzausbildungen?

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gern unverbindlich!

034327-62910

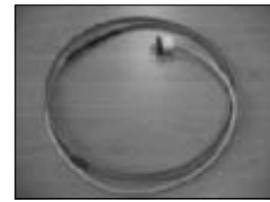
Firmengruppe
BHS SCHREITER & KROLL
www.schreiter-kroll.de

Anzeigentelefon
03 45 /
2 02 15 51
Fax 2 02 15 52

Probleme mit Schwarzsimmel?

RIWAK-Sockelheizung gegen Taupunktunterschreitung

Schwarzsimmel im Wohnbereich ist in zunehmendem Maße ein Ärgernis für tausende von Wohnungsinhabern geworden! Besonders zwischen Wand und Möbeln staut sich kalte Luft und fördert dadurch eine oberflächliche, gesundheitsschädliche Schwarzsimmelbildung. Hier wirkt die RIWAK-Sockelheizung. Im Sockelbereich hinter den betreffenden Bauteilen angebracht erwärmt sie die gestaute Luft, erreicht so eine Zirkulation und verhindert dadurch die lästige Schimmelbildung. Die selbstbegrenzenden und steckerfertigen Heizbänder haben eine maximale Heizleistung von 17 Watt pro Meter. Sie bestehen aus einem Schutzgeflecht mit verzinnem Kupfer und einem korrosionsschützenden Außenmantel aus Thermoplast. Die Verlegung der Sockelheizung ist kinderleicht. Einfach in Sockelhöhe mit den mitgelieferten Befestigungsschellen an die Wand anbringen, in eine handelsübliche Steckdose anstecken - schon ist die Heizung einsatzbereit. Auch eine Verlegung in Ecken ist möglich. In der Heizung eingebaut befindet sich ein selbst regulierender Thermostat. Die Heizung erreicht eine Maximaltemperatur von 60 Grad. Brandgefahr ist ausgeschlossen. Geliefert wird die Sockelheizung in Längen von zwei Metern. Mehr Informationen erhalten Sie bei: RIWAK & Co. OHG
Steinaer Str. 3, D-04736 Waldheim, Tel. 034327 / 6292-30
Email: info@riwak.de



Schwarzwald

ACHTUNG DIE EPPELS KOMMEN!
Schwarzwald „komplett“ 2 Wo ab 495,-
Wir holen Sie mit unserem Bus an der Haustür ab!
Termine: 18.5./1.6./6.7./20.7./24.8.2008
3 Wochen: 27.4./15.6./3.8./21.9.
Hochwald-Aparthotel ****
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell
Mehr Infos: Tel. (0 70 52) 9 29 30 www.hochwald-eppel.de

Schwarzwald

Bildungshaus
am Harz
Sommerakademie Malen und Zeichnen
Bildungsurlaub für Hobby-Künstler
12.07. - 19.07. und 19.07. - 26.07.2008
Sommerferien in Alterode 2008
für Kinder allein oder in Begleitung
26.07. - 02.08. und 02.08. - 09.08.
Information unter Tel. 03 47 42 / 9 50 30
www.heimvolkshochschule-alterode.de

preiswert • schnell

Kleintransporte & Containerdienst

Telefon/Fax:
(03 45) 4 44 51 31
Fa. Hans-Joachim Schulze
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

CINEMAXX

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle
ProgrammInfo: 03 45 / 2 25 25 55
Kartenreservierung tägl. 9.00-21.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,14 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter www.cinemaxx.de

Bekanntmachung

Ab Dienstag, 22.04.2008, liegt in den Geschäftsräumen der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G., 06132 Halle, Freyburger Str. 3, Zimmer 102, die Liste der Kandidaten für die Vertreterversammlung während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus.

Sprechzeiten:
Dienstag und Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Dienstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Der Wahlvorstand

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten im Gewerbegebiet Trotha

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am **Sonntag, dem 27. April 2008**, dürfen im Gewerbegebiet Trotha (ab Kreuzung Trothaer Straße / Köthener Straße) stadtauswärts alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) in der Zeit **von 13 bis 18 Uhr** geöffnet sein.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Neunte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2435), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 05. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2784, 2756) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Begründung:
Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden.

Gemäß § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird anlässlich des Frühlings- und Heimwerkerfestes des toom Baumarktes erteilt. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet.

Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da im oben genannten Bereich durch das Frühlings- und Heimwerkerfest mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der

Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06110 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 14. April 2008

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten im Gebiet der Dieselstraße

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am **Sonntag, dem 04. Mai 2008**, dürfen im Gebiet der Dieselstraße, begrenzt durch die Kreuzung Merseburger Straße und die Europachaussee inklusive der Zeppelinstraße alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) in der Zeit **von 13 bis 18 Uhr** geöffnet sein.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Neunte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2435), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 05. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2784, 2756) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Begründung:
Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden.

Gemäß § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird anlässlich des Festes zum 11. Geburtstag des hela-Profizentrums erteilt. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da im oben genannten Bereich durch das Geburtstagsfest mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten.

Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06110 Halle (Saale), eingelegt wird.

mieth-Straße 2, 06110 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 14. April 2008

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen Am Stadion 6 und Südpromenade 30

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten zu beachten, dass die Bürgerservicestellen Am Stadion 6 und Südpromenade 30 am Freitag, dem 2. Mai, geschlossen bleiben.

Wie gewohnt stehen die MitarbeiterInnen der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 für die Bürgeranliegen am Freitag, dem 2. Mai, von 9 bis 15 Uhr, sowie am Sonntag, dem 3. Mai, von 9 bis 12 Uhr zur Verfügung.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice

Objekt Schopenhauerstraße 4 am Montag, 28. April, telefonisch nicht erreichbar

Am Montag, 28. April, sind der Fachbe-

reich Kinder, Jugend und Familie und der Fachbereich Gesundheit, Ressort Sozialpsychiatrischer Dienst im Objekt in der Schopenhauerstraße 4 aus technischen Gründen telefonisch nicht erreichbar.

In Notfällen stehen folgende Rufnummern zur Verfügung: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie: 1229820 oder 2927818; Fachbereich Gesundheit, Ressort Sozialpsychiatrischer Dienst: 7704768 und 6902304.

Die Stadt Halle (Saale) bittet um Kenntnisnahme und Verständnis.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereiche Kinder, Jugend und Familie

Untere Jagd- und Fischereibehörde vorübergehend geschlossen

Wegen Umzuges und Renovierungsarbeiten bleibt die Untere Jagd- und Fischereibehörde der Stadt Halle (Saale) vom 30. April bis einschließlich 19. Mai geschlossen.

Die Stadt Halle (Saale) bittet um Kenntnisnahme und Verständnis.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

Fachbereich Schule, Sport und Bäder teilt mit

Öffnungszeiten der städtischen Hallenbäder

über die Pfingstfeiertage und -ferien, 1. Mai/ Himmelfahrtstag 2008

Datum	Neustadt	Saline	Stadtbad	
			Kleine Halle	Große Halle
Himmelfahrt - 01.05.2008	08 - 18 Uhr	08 - 18 Uhr	geschlossen	geschlossen
Pfingstmontag - 12.05.2008	08 - 18 Uhr	08 - 18 Uhr	geschlossen	geschlossen
Dienstag - 13.05.2008	07 - 22 Uhr	geschlossen	07 - 13 Uhr	15 - 22 Uhr
Mittwoch - 14.05.2008	07 - 22 Uhr	07 - 12 u. 16 - 22 Uhr	07 - 13 Uhr	17 - 22 Uhr
Donnerstag - 15.05.2008	07 - 22 Uhr	geschlossen	07 - 13 u. 18 - 22 Uhr	14 - 18 Uhr
Freitag - 16.05.2008	07 - 22 Uhr	07 - 12 u. 15 - 22 Uhr	07 - 13 u. 17 - 22 Uhr	geschlossen
Samstag - 17.05.2008	08 - 18 Uhr	08 - 18 Uhr	geschlossen	08 - 18 Uhr
Sonntag - 18.05.2008	08 - 18 Uhr	08 - 18 Uhr	geschlossen	geschlossen
Montag - 19.05.2008	07 - 14 Uhr	07 - 12 u. 15 - 22 Uhr	07 - 13 Uhr	14 - 22 Uhr
Dienstag - 20.05.2008	07 - 22 Uhr	geschlossen	07 - 13 Uhr	15 - 22 Uhr
Mittwoch - 21.05.2008	07 - 22 Uhr	07 - 12 u. 16 - 22 Uhr	07 - 13 Uhr	17 - 22 Uhr
Donnerstag - 22.05.2008	07 - 22 Uhr	geschlossen	07 - 13 u. 18 - 22 Uhr	14 - 18 Uhr
Freitag - 23.05.2008	07 - 22 Uhr	07 - 12 u. 15 - 22 Uhr	07 - 13 u. 17 - 22 Uhr	geschlossen
Samstag - 24.05.2008	08 - 18 Uhr	08 - 18 Uhr	geschlossen	08 - 18 Uhr
Sonntag - 25.05.2008	08 - 18 Uhr	08 - 18 Uhr	geschlossen	geschlossen

Hinweis: - an den Feiertagen sind die Schwimmhallen geöffnet wie an einem Sonntag
- es gelten die normalen Öffnungszeiten
- Für das Stadtbad gelten ab 2. Mai 2008 die o. a. Öffnungszeiten.

Beginn der Freibadsaison

Die städtischen Freibäder (Angersdorfer Teiche, Saline und Nordbad) sind vom 10. Mai bis 31. August 2008 geöffnet.

Tagesöffnungszeiten der Freibäder (gilt für alle Freibäder):

Vom 10. Mai bis 1. Juni 2008: von 9 bis 18 Uhr, und vom 2. Juni bis 31. August 2008 von 9 bis 20 Uhr.

Bei hochsommerlich schöner Wetterlage (um 15 Uhr ab 25 Grad Celsius und heiterem Himmel) können die Freibäder bis 21 Uhr geöffnet bleiben.

Diese Verlängerung wird jeweils in den Bädern bzw. unter www.halle.de ab ca. 15 Uhr bekannt gegeben.

Grundbuchbereinigung

auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für eine Entwässerungsleitung in Halle eingereicht.

Die Entwässerungsleitung führt vom Trinkwasserspeicher Karlsruher Allee bis zur Saale. Von der Leitung werden folgende Grundstücke tangiert:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Wörmlitz	6	60	1503
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Wörmlitz	4	8/1	133
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Wörmlitz	6	433	1503
4	Halle-Saale	Halle-Saale	Ammendorf	1	74	1856

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb vier Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt im Hansering 15, Zimmer 151, über den genauen Verlauf der Leitung zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden.

Für den zum Unterhalt der Leitung notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.

Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitung gefährden, zu unterlassen.

Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 03.10.1990 verlegt waren.

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibungen mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-22/2008, Los 1

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 1 - Elektrotechnische Anlage - Elektrotechnik im Romanikkeller: 2 St. Unterverteiler; 20 St. Schalter und Steckdosen; 20 St. Leuchtmontage und Demontage; 1 St. Lichtsteuermodul; 2 St. XLR-Verteiler; 1 St. Kat 7 Ethernet-Interface; 240 m Kat 7 Kabel verlegen; 100 m Multicore Kabel 16x2x0,22 mm verlegen; 200 m Multicore Kabel 20x2x0,22 mm verlegen; 100 m Multicore Kabel 2x2x0,22 mm verlegen; 160 m J-Y(St)Y 4x2x0,8 mm verlegen; 1 St. Fernmeldeverteiler liefern
Ausführungsort: Halle (Saale), Händel-Haus, Romanikkeller

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-22/2008, Los 2

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 2 - Brandmeldeanlage: Lieferung einer Brandmeldeanlage; 1 St. Zentrale Baugruppen und Module; 1 St. analoge Ringmodule, 1 St. Parallelanzeigetableaus, 120 St. Multisensormelder, 35 St. Handmelder, 10 St. Melderparallelanzeigen, 4 St. Rauchansaugsysteme, 2 St. Buskoppler; 48 St. Sprachalarmgeber; 1 St. Feuerwehrbedienfeld; 1 Stück Feuerwehrschrlüsseldepot; 50 St. Laufkarten; 250 St. Programmierung Melderpunkte; 700 m JE-H(St)H 4x2x8,8/ E 30; 700 m J-Y(St) 4x2x0,8 rot; 8 St. Kernbohrungen; 350 m Bohrungen; 1 200 m Schlitzarbeiten
Ausführungsort: Halle (Saale), Händel-Haus, Romanikkeller

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

Die Beiträge auf dieser Seite werden von den Stadtratsfraktionen selbst verfasst – unabhängig von der Meinung der Herausgeberin

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat

Ein gutes Ergebnis für Kinder und Jugendliche – Bolzplatz bleibt!

Im Juli 2007 hat der Stadtrat die Grundsätze einer familienfreundlichen Stadtentwicklung als Leitfaden einer Familienverträglichkeitsprüfung der Stadtverwaltung Halle (Saale) beschlossen.

Unter anderem heißt es in diesen Grundsätzen, dass die Familie (insbesondere die Kinder) in den Mittelpunkt der Kommunalpolitik gerückt wird. Ein anderer unterstreicht, dass die Familie bzw. deren einzelne Mitglieder an der Planung der Projekte beteiligt werden und ihnen die Möglichkeit gegeben wird, aktiv einzugreifen und mitzumachen, damit sie sich in ihrer Lebensumwelt wohl fühlen können. Die Auflistung der Grundsätze könnten wir an dieser Stelle fortsetzen. Wie gut, dass man sich immer wieder einmal mit diesen Beschlüssen beschäftigt und sie auf konkrete Vorhaben anwendet! Hintergrund für diesen kurzen Abriss ist die Tatsache, dass sich unsere Fraktion – berufend auf die Grundsätze einer familienfreundlichen Stadtentwicklung – hinter die Bürgerinitiativen und Jugendli-

chen gestellt hat, die um den Erhalt des Bolzplatzes am Landesmuseum gekämpft haben. Eine Verlagerung in das Schulgebäude war und ist für alle Beteiligten keine befriedigende Lösung.

Der Streit um den Bolzplatz ist nun Geschichte und wir sind darüber sehr froh! Das Problem der fehlenden Parkplätze ist dabei noch nicht gelöst! Mitglieder unserer Fraktion hatten bereits bei der für uns unsensiblen und überraschenden Information im Stadtrat über den beabsichtigten Umbau des Bolzplatzes in einen Parkplatz reagiert. Neben sofortigen „Nein“ zur bloßen Idee des Umbaus gab es sofort Ideen für Alternativen! Ein Teil davon hat die Stadtverwaltung indes geprüft und auch als Alternativen dargestellt. Mit der Vereinbarung zwischen der Arbeitsagentur und der Stadt Halle, die Tiefgarage zumindest an den Wochenenden zu nutzen, ist ein Stück erreicht. Auch die Ausschilderung der Zufahrtsstraßen zu Park-and-ride-Plätzen der Stadt stößt bei uns auf Zustimmung.

Ins Gespräch haben wir auch das Parkhaus am halleschen Zoo gebracht. Hier lassen sich unsere Erachtens durchaus Erfahrungen anderer Städte nutzen, die z. B. die Parkgebühren auf die Eintrittskarte anrechnen u. ä.

Die Lehren aus dieser Misere: rechtzeitig Planungen vorlegen, die Kraft und die Ideen der BürgerInnen einbeziehen und nach gemeinsamen Lösungen suchen! So wird eine familienfreundliche Stadtentwicklung nachhaltig.

Kontakt:

Die LINKE.
Fraktion im Stadtrat
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Bodo Meerheim, V. i. S. d. P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus,
Hansering 15, Räume 204-207
Tel.: 0345 221-3056
Fax: 0345 2021221
E-Mail:
die-linke-fraktion@halle.de
Sprechstunden:
Montag/Dienstag 10 - 17 Uhr,
Mittwoch/Donnerstag 10 - 15 Uhr,
Freitag 10 - 14 Uhr

Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE

Was ist ein Bürgerhaushalt?

Seit dem Frühjahr 2007 haben Halles Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Vorschläge zur städtischen Haushaltsplanung zu unterbreiten. Diese Ideensammlung wird auf der halleschen Website „Bürgerhaushalt“ genannt.

Doch genügt es, um einen wirklichen Bürgerhaushalt zu praktizieren, nicht, Vorschläge zu sammeln und auszuwerten. Wichtiger dafür ist, dass die Bürger auch über die Umsetzung der Vorschläge entscheiden. Praktiziert wird das in über 200 Städten Brasiliens. Das bekannteste Beispiel ist die Stadt Porto Alegre. Dort treffen sich die Menschen jährlich zu großen gemeinsamen Versammlungen, bei welchen sie ermitteln, wie hoch die Einnahmen der Stadt sind und wie viel Geld jedes Stadtviertel anteilig zu seiner Verfügung bekommt. Für eine solche Versammlung würde sich in Halle die Peißnitz oder das Kurt-Wabbel-Stadion gut eignen.

Die konkrete Haushaltung organisieren regionale Bürgerräte, die Stadteilräte. Menschen, die in dem betreffenden Viertel wohnen, entscheiden in öffentlichen Ver-

sammlungen, wofür das zugeteilte Geld verwendet wird. Nachweislich stärken die Prozesse des Bürgerhaushaltes den sozialen Wohnungsbau, Kindergärten, die Entwicklung der Bildungslandschaft, und sie beugen Korruption, Machtkonzentration und Klientelwirtschaft vor. Es ist dann schwerer, in halbprivaten Absprachen zu entscheiden, einen Bolzplatz zum Parkplatz zu liften.

Doch die Kompetenz der haushaltenden Bürger erschöpft sich nicht im Entscheiden über öffentliche Gelder. Ein Bürgerhaushalt ermöglicht auch die Einflussnahme auf Vorhaben von Großinvestoren. Als eine Supermarktkette in Porto Alegre eine Filiale eröffnen wollte, waren einige soziale Auflagen der Bürgerräte, die sie erfüllte: zwei Kindergärten einrichten; zehn Prozent der Angestellten müssen älter als 30 sein; zehn Prozent der Ladenfläche für lokale Produkte bereitstellen; ein Teil der jährlichen Einnahmen (etwa 250 000 US-Dollar) an die Stadtverwaltung weiterleiten, um die regionale Wirtschaft zu fördern.

Einen Bürgerhaushalt führen,

heißt also gemeinsame Entscheidungsprozesse über die Ausgabe der verfügbaren Gelder zu gestalten und umzusetzen sowie die wirtschaftlichen Veränderungen im Stadtgebiet mitzubestimmen. Die Bürger unverbindliche Vorschläge zum Finanzplan machen zu lassen, bringt zwar Transparenz in die Stadtverwaltung, aber wen soll diese Halberzigkeit ernsthaft zu dauerhafter Mitarbeit anregen? Die Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE wird die Einführung eines echten Bürgerhaushaltes mit allen Konsequenzen unterstützen.

Kontakt:

Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE
Martin Giersch, V. i. S. d. P.
Fraktionsvorsitzender:
Prof. Dieter Schuh
Geschäftsstelle:
Sabine Wolff, Geschäftsführung
Postanschrift: Hansering 15
06108 Halle (Saale)
E-Mail: neuesforum-unabhaengige@halle.de
Telefon: +49.345.221-3058
Telefax: +49.345.221-3068
Sprechzeiten:
Mo.-Do. 14 – 16 Uhr

Fraktion WIR.FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN – MitBürger

Sportkomplex – jetzt oder nie!

Es steht außer Zweifel: Entscheidungen in einem wirtschaftlich problematischen Umfeld bedürfen einer stärkeren Abwägung, als dies ohnehin in der Kommunalpolitik der Fall sein sollte.

Natürlich muss ein wirtschaftlich ausgewogenes Konzept für einen Sportkomplex zu Grunde liegen.

Natürlich müssen auch die finanziellen Auswirkungen für die Folgejahre wohl bedacht sein.

Natürlich sollte man solche eine Entscheidung in Ruhe und Besonnenheit vorbereiten und treffen.

Aber es gibt für jedes Problem einen Zeitpunkt, in welchem es einer abschließenden Entscheidung bedarf. Und der ist jetzt gekommen.

Wenn niemand bestreitet, dass die dringende Notwendigkeit für ein Stadion und eine Ballsporthalle gegeben ist, sollten diese gebaut werden. Und wenn dann noch etwa sechs Millionen Euro an Landeszuschüssen seit Jahren bereit stehen, müssen sich alle politisch Verantwortlichen in Halle

fragen lassen, warum man die Versäumnisse der letzten 15 Jahre nun weiterhin fortsetzen will. Dies gilt insbesondere für jene Entscheidungsträger, welche schon seit 1993 in der politischen Verantwortung stehen.

Die Fußballer(-innen), Basketballer(-innen) und Handballer(-innen) sind sich untereinander einig, dass aus sportfachlicher Sicht sowohl ein neues Stadion als auch eine neue Ballsporthalle dringend benötigt werden. Zuletzt deutlich geworden ist dies bei der Vergabe des Fußball-Landespokalfinales nach Magdeburg. Grund hierfür war die nicht funktionierende Flutlichtanlage im Kurt-Wabbel-Stadion. Auch im Hand- und Basketball können die derzeit zur Verfügung stehenden Spielstätten nur mit Ausnahme genehmigung des jeweiligen Ligaverbandes im Spielbetrieb genutzt werden. Daher sollten Politik und Verwaltung nun endlich im Sinne des Sports handeln.

Wenn tatsächlich die Sparsamkeit Gradmesser für die Entscheidung pro Sportkomplex sein soll, dann muss man auch berücksichtigen, dass gerade die vorhande-

nen Sportstätten, welche bereits jetzt einen zum Teil hohen Sanierungsstau aufweisen, in den nächsten Jahren ganz erhebliche Finanzmittel verschlingen werden. Es sei denn, man will deren Stilllegung vorantreiben.

Wollen Sie das? Wollen das die Stadträte? Wollen das die Bürger unserer Stadt? Oder wollen nicht alle endlich eine Entscheidung? Die Entscheidung im Stadtrat und in der Verwaltung kann daher nur lauten, das Stadion und die Ballsporthalle nunmehr und schnellstmöglich auf den Weg zu bringen.

Das ist es, was zu tun ist. Jetzt!

Kontakt:

Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger
Fraktionsvorsitzende: Thea Ilse
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus,
Hansering 15, Zimmer 202,
06108 Halle (Saale)
V. i. S. d. P.: Elke Schwabe
Tel.: 0345 221-3057
Fax: 0345 2031597
E-Mail: wirfuerhalle.gruene.mitbuergern@halle.de
Homepage:
www.wirruenenmit.de

CDU-Fraktion

Kluges Handeln erfordert Weitsicht

Über ein Jahr ist es her, dass CDU-Stadtrat Milad El-Khalil, unterstützt durch seine Fraktion, einen Antrag zur zweispurigen Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring in den Rat einbrachte. Auslöser hierfür war die provisorische Variante während der damaligen Baumaßnahmen, welche exakt der Antragsforderung zugrunde liegt.

Nach unzähligen Sitzungen, vor allem im Planungsausschuss, beauftragte die CDU-Fraktion einen neutralen Verkehrsplaner damit, eine fundierte Einschätzung der Sachlage abzugeben. Dieser stellte unter anderem fest, dass eine Zweispurigkeit zwischen Anker- und Mansfelder Straße deswegen Sinn mache, weil somit der Innenstadtring wieder durchlässig in beide Richtungen befahrbar sei. Mit der zukünftigen Sicherstellung der Durchlassfähigkeit der Ringstraße um die Altstadt wird der Verkehrsfluss erhöht, Staugefahr und Irrfahrten Unkundiger sowie unnötige Belastungen anliegender Bereiche gebannt.

Dies setze natürlich eine andere als die derzeitige bauliche Beschaffenheit der Klausbrücke vo-

raus und würde zusätzliche Kosten verursachen. Die Verwaltung bezifferte diese mit etwa einer Million Euro, ohne diese Zahl bislang konkret untersetzen zu können. Unterstellt man jedoch, dass diese Zahl stimmt, würde sich die bauliche Maßnahme dennoch auf lange Sicht rentieren. Während dann auf Jahre hin keine nennenswerten verkehrsplanerischen und auch baulichen Maßnahmen erforderlich wären, gewährte dies die Verwaltungsvariante nicht. Zu befürchten wäre dann, dass die städtische Verkehrsplanung auf sich ändernde Anforderungen von Fall zu Fall reagieren müsste, mit der wahrscheinlichen Konsequenz ständiger Baumaßnahmen in diesem Bereich und der letztendlich Folge nervenaufreibender Umleitungs- und Schleichfahrten, zum Verdross aller Betroffenen. Und, mit großer Wahrscheinlichkeit, auch verbunden mit wesentlich höheren finanziellen Aufwendungen.

Dennoch sträubt sich die Verwaltung massiv gegen den Antrag. Es ist müßig, zu spekulieren, welches die Motivation hierfür ist. Weitblick ist es sicher nicht. Im-

merhin will sie nun prüfen und testen. Warum sie dies nicht bereits vor einem Jahr tat, wird wohl das Geheimnis der Verwaltung bleiben. Es bleibt die Hoffnung, dass bald eine Entscheidung in dieser Angelegenheit fällt. Und es bleibt die Hoffnung, dass diese nicht von Engstirnigkeit und Kurzsichtigkeit getrieben ist. Wir sind jedenfalls der Überzeugung, dass mit durchdachtem Handeln die Stadt auf lange Sicht spart.

Kluges Handeln erfordert Weitsicht, diese Weisheit sollte allen Entscheidungen als Grundgedanke vorausgehen.

Kontakt:

CDU-Stadtratsfraktion
Halle (Saale), Technisches
Rathaus, Hansering 15,
06108 Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender:
Bernhard Bönsch, V. i. S. d. P.
E-Mail: cdu.fraktion@halle.de
Tel.: 0345 221-3054
Fax: 0345 221-3064
Homepage:
www.cdu-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
Mo., Mi. 8.30 - 16 Uhr,
Di., Do. 8.30 - 17 Uhr,
Fr. 8.30 - 14 Uhr sowie nach
telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion

Franz Peters – engagierter Kommunalpolitiker und mutiger Demokrat

Am 23. März jährte sich der Beschluss über das Ermächtigungsgesetz im Deutschen Reichstag zum 75. Mal. Die sozialdemokratischen Abgeordneten stellten sich an diesem Tag gegen den Versuch der Nationalsozialisten, ihrer Machtergreifung einen Schein von Legalität zu geben. „Das Nein zum Ermächtigungsgesetz rettete“, wie der Historiker Heinrich August Winkler urteilt, „die Ehre nicht nur der Sozialdemokratie, sondern der deutschen Demokratie überhaupt“. Jeder der sozialdemokratischen Abgeordneten, die am 23. März 1933 zur Abstimmung erschienen, musste mit Verhaftung und Folter rechnen. 16 Mitglieder der Fraktion, darunter Julius Leber, waren bereits verhaftet worden. Der frühere Innenminister Carl Severing wurde am 23. März direkt vor dem Sitzungssaal verhaftet.

Zu den 94 Reichstagsabgeordneten der SPD, die an diesem Tag dennoch mutig mit Nein stimmten, zählte auch ein Parlamentar-

ier aus Halle: Franz Peters. Trotz schlechten gesundheitlichen Zustandes – Peters litt unter einer schweren Herzkrankheit, die sich seit Anfang 1933 verschlimmerte – ließ er es sich nicht nehmen, Nein zu Hitler und zur Diktatur zu sagen. Der 1888 in Giebichenstein geborene Peters war 1907 in die SPD eingetreten. Er amtierte von 1919 bis 1922 als Sekretär des Bezirksverbandes Halle der USPD und von 1922 bis 1933 als Bezirkssekretär der SPD. Ab 1927 hatte er zusätzlich den Vorsitz des Bezirksverbandes inne. Ab 1924 vertrat er den Wahlkreis 11, der Halle und Merseburg einschloss, für die Sozialdemokratie im Reichstag. Peters erwarb sich auch als Kommunalpolitiker Verdienste um die Stadt Halle. Von 1929 bis 1933 führte er als Stadtverordneter die SPD-Fraktion in der halleschen Stadtverordnetenversammlung. Sein Einsatz für die Demokratie machte Peters zu einem bevorzugten Hassobjekt der Nationalsozialisten. Seit Beginn der 30er Jahre musste er zeitweise

unter Polizeischutz gestellt werden.

Wenige Wochen nach dem Beschluss über das Ermächtigungsgesetz – am 10. Mai 1933 – wurde Peters verhaftet. Im Untersuchungsgefängnis verschlechterte sein Gesundheitszustand sich dramatisch. Am 11. August 1933 starb Franz Peters an den Folgen der Haft. Die SPD-Stadtratsfraktion gedenkt des engagierten Kommunalpolitikers und mutigen Demokraten.

Kontakt:

SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Gottfried Koehn, V. i. S. d. P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus,
Hansering 15, 06108 Halle,
Zimmer 101,
Tel.: 0345 221-3051
Fax: 0345 221-3061
E-Mail: spd.fraktion@halle.de
Montag bis Donnerstag 9 - 12
und 13 - 16 Uhr, Freitag 9 - 12
Uhr sowie nach
telefonischer Vereinbarung

Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+Wählergemeinschaft Volkssolidarität

Ein Drittel der Stadträte sind Senioren

Wird Halle seniorenfreundlich?

Der König ist tot – es lebe der König! Obwohl sich die Partei „Die Grauen – Graue Panther – Graue“ auf Bundesebene aufgelöst hat, sind wie Phönix aus der Asche „Die Grauen“ in einigen Landesverbänden wieder aufstanden. So gibt es seit 8. März nicht nur in Sachsen-Anhalt die Neugründung „Die Grauen – Generationspartei“.

Auch Hallenser wählten seit 1994 stets Graue in den Stadtrat. Denn deren Ziel, Bedingungen für ein würdevolles Alter aller Menschen ohne Existenzangst zu schaffen, ist zutiefst human.

Ein Drittel unserer Stadträte sind Senioren, das heißt über 60 Jahre. Das entspricht etwa der halleschen Alterszusammensetzung.

Die so genannten „Jungen Alten“ zwischen 60 und 75/80 Jahren wollen endlich mitgestalten. Sie handeln nach der Erkenntnis „wer rastet, der rostet“ und suchen sich neben Hobbys auch ehrenamtliche Tätigkeiten. Darunter sind nicht wenige, die Mitglieder

oder Sympathisanten der Grauen sind. Aber auch andere Parteien treten für Seniorenfreundlichkeit ein. Gemeinsam müssten wir Stadträte dafür sorgen, dass Halle seniorenfreundlicher wird. Da ist viel zu tun.

Zuerst mehr Druck zur Beseitigung der „Stolperfallen“ auf der Leipziger Straße ausüben. Stolpert man nicht, kann man vom Fahrrad angefahren werden. Selbst auf dem Marktplatz. Ohne Konsequenzen sind Verbote nutzlos!

Altersgerechte Wohnangebote sollten erkennbar gefördert werden. Konzerte und Theateraufführungen häufiger nachmittags angeboten und preisgünstig gestaltet werden. Bildungsveranstaltungen für Senioren würden Halle – neben dem Seniorenkolleg – gut zu Gesicht stehen.

Vielleicht könnte das künftig zu schließende (?) Stadtbad als ein Senioren-Thermalbad neu aufleben. Immerhin erhebt ein neues Stadion. Haben wir keine Mittel für Seniorenfreizeitmöglichkeiten?

Zur gesundheitlichen Betreuung ist ausreichendes medizinisches Personal erforderlich. Welche Anreize könnten dieses nach Halle locken?

Im Stadtseniorenrat haben wir weitere Vorschläge, wie zum Beispiel den „seniorenfreundlichen Service“ erarbeitet.

Der kürzlich nachnominierte 70-jährige Stadtrat der Grauen, Christian Fiedler, will fraktionsübergreifend das Interesse für ein seniorenfreundliches Halle wecken. Denn ältere Menschen werden künftig verstärkt das hallesche Stadtbild prägen.

Kontakt:

Fraktionsgemeinschaft
FDP+Graue+WG VS
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber,
V. i. S. d. P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus, Zi. 142
Tel.: 0345 221-3059 / 221-3069
Fax: 0345 221-3070
E-Mail:
fdp-graue-vs.fraktion@halle.de
Erreichbar: montags bis
freitags telefonisch,
Gesprächstermine nach
Vereinbarung

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 24. April 2008, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 10.04.2008
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 10.04.2008
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss: FB 66-B-10/2008, Halle (Saale), Brücken über den Riebeckplatz im Zuge der B 6 - Erhöhung der Tragfähigkeit des Bauwerkes 34 (BA 4.1) Brückenbauarbeiten
- 03.2 Vergabebeschluss: ZGM-L-Bü 03/2008, Los 1 und Los 2: Abschluss eines Rahmenvertrages zur Lieferung von Büromöbeln des Herstellers Palmberg und des Herstellers Märkische Büromöbelwerke Trebbin GmbH für die Fachbereiche und Einrichtungen der Stadt Halle (Saale)
- 03.3 Vergabebeschluss: ZGM-L-Post 01/2008. Gewerbsmäßige Beförderung von Briefsendungen im Zustellungsbereich ganz Sachsen-Anhalt
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anzeigen

- 05 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter

Betriebsausschuss

Psychiatrisches Krankenhaus
Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 30. April 2008, 16 Uhr**, im Psychiatrischen Krankenhaus Halle (Saale), Zscherbener Str. 11, Raum E17, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift des Krankenhausausschusses am 15. November 2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Bestellung eines Arbeitnehmervertreters in den Eigenbetriebsausschuss des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)
- 06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information der Krankenhausleitung zum Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2007
- 08.2 Information der Krankenhausleitung zur Pflegesatzverhandlung 2008
- 08.3 Information der Krankenhausleitung zum Ergebnis 31.03.2008

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift des

Krankenhausausschusses am 15. November 2007

- 03 Vorlagen
- 03.1 Vorschlag zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2007
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Ausschussvorsitzende
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss

Eigenbetrieb Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater findet am **Mittwoch, 30. April 2008, 15.30 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2007
- 04 Vorlagen
- 04.1 Beschlussvorlage: Ausgliederung der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 1/102 und der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 1/780 aus dem Sondervermögen Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater
- 04.2 Änderung der Betriebssatzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater
- 05 Anträge
- 06 Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2007

- 03 Vorlagen
- 03.1 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2007/2008
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 7. Mai 2008, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2008
- 04 Vorlagen
- 04.1 Vergabe eines Straßennamens und Änderung der Straßenführung von zwei Straßen
- 05 Information zum Stand Theater der Welt durch Torsten Maß
- 06 Information zu den Konsequenzen der Tarifierhöhung
- 07 Information zu den Bemühungen der IG Freie Theater Halle e. V. durch Martin Kreuzsch
- 08 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 09 Anfragen von Stadträten
- 10 Beantwortung von Anfragen
- 11 Anregungen
- 12 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2008
- 03 Vorlagen

- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Prof. Ludwig Ehrler
Ausschussvorsitzender
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten findet am **Freitag, 9. Mai 2008, 12 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 29.02.2008
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Jahresabschluss 2007 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
- 06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 29.02.08
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

- * **1-Zimmer-WE**, Altbau in Ammendorf, 37 qm, Wohnküche, Dusche, Gasetagenheizung, 144 € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40
- * **1 Zimmer**, 06128 Halle-Str.d. Befreiung 16; Klein aber Mein; Pflegedienst i. Haus, direkt angrenzend an einem beschaulichen Naturlehrpfad TV/Internet-Zugang vorhanden, Lift, saniert, Dusche, 24 qm, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)
- * **1 Zimmer-WE** in unserer Service-Wohnanlage, 06130 Halle-Ouluer Straße, 33 qm, saniert, Lift, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

2-Zimmer-Wohnungen

- * **2 Zimmer**, 06110 Halle/südl. Innenstadt - Jonasstraße, sanierter Altbau, gute Infrastruktur, ruhiges Wohngebiet, schöne Freiflächen im direkten Umfeld. Kontakt: Frau Kotschote - Tel. 290 2087
- * **2 Zimmer**, 06130 Halle/Südost, sanierter Altbau mit Wohnküche und Balkon, 60 qm, sehr gute Infrastruktur, III. OG, WG-geeignet. Kontakt: Frau Kotschote - Tel. 290 2087

San. 2-3-R-Wg. (auch DG) in Teutschenthal/Bhf. 42-72 m² inkl. PKW-Pl.

von privat, Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen

- * **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, auch Senioren-WG-geeignete Wohnungen; **Gesundheitspraxis und Pflegedienst im Haus**, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, ab 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)
- * **3 Zimmer**, 06128 Halle, funktionale Wohnung am südl. Stadtrand, I. OG, teil-saniert, 57 qm, Balkon, für 377 € WM

Bauen - Kaufen - Umschulden
www.Hypofit-Halle.de

- incl. NK zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)
- * **3 Zimmer**, 06110 Halle, südl. Innenstadtbereich, sanierter Altbau, II. OG, 64 qm, 331 € KM zzgl. NK zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

4-Zimmer-Wohnungen

- * **4 Zimmer** unweit der Rabeninsel, sep. KZ, K + B m. Fenster, saniert, Balkon, für 315 € KM zzgl. NK zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)
- * **4 Zimmer**, 06132 Halle, EG, funktio-

nale Wohnung in kinderfreundlichem Umfeld mit Kita-Platz-Garantie in Halle/Hanoier Straße zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

5-Zimmer-Wohnungen

* **5 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue; ca. 100 m², Südbalkon, nur Anliegerverkehr, familienfreundlich, Serviceleistungen über unseren Kooperationspartner, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

		LEUWO mbH Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929 www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de
vermietet in Halle: - Rossbachstr. 48, II. OG/links, 3 RWE mit 52,60 m² - Freiligrathstr. 2, DG, 3 RWE mit 76,34 m² - Klepziger Str. 12, II. OG/links, 2 RWE mit 46,48 m² Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckenstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570		

Sparen bei der Anschlussfinanzierung

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort:
Finanzierungsservice
Wolfgang Pilecki
 Celloweg 13, 06128 Halle
 Tel.: 0345/2903190
 w.pilecki@bank-partner.de

Ein Partner der


Ein guter Partner wird mit allem fertig.

Der Vito. Mit wirtschaftlichen CDI-Motoren und komfortabler Ausstattung.

Gerade bei der Arbeit braucht man einen Partner, der immer gut gerüstet ist. Wie den Vito: komfortabel ausgestattet, wirtschaftlich und umweltfreundlich - dank verbrauchsarmer CDI-Motoren und serienmäßigem Dieselpartikelfilter. Lernen Sie den Vito kennen. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner oder unter www.mercedes-benz.de/vito

Jetzt Probe fahren. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Mercedes-Benz



Sie fahren gut mit S&G

S&G Automobilgesellschaft mbH
 Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
 06153 Halle-Sonnenitz - Carl-Benz-Straße 1 - Telefon 0345 5216-6
 06217 Merseburg - Hansowstraße 1 - Telefon 03461 741-0
 06268 Querfurt - Obhäuser Weg 15 - Telefon 03471 919-0
 06449 Aschersleben - Deisterstr. 1 - Telefon 03473 9377-0
 06526 Sangerhausen - Auenweg 1 - Telefon 03464 633-0
 06295 Eisleben - Magdeburger Straße 5 - Telefon 03475 6508-0 www.sug.de

Kleine 2-Zi-Whg.
47 qm Halle-Innenstadt, Geiststraße, ab sofort zu vermieten, Miete 270,- Euro + NK.
Tel. 0345-2021551 oder 0172-9566570

Comfort-Umzüge
Harry Bauer
 Qualität - Kompetenz - Komfort
 Berliner Str. 217 - 06116 Halle
 Tel. (0345) 575 57 27, Fax 685 99 42

Schon gewusst??? - Lesezirkel
 ... mieten von **aktuellen Zeitschriften**, für Sie **privat zu Hause**, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!
 Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
 Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

THB
Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 - 4 m³ **Telefon 03 46 04/2 01 40** Container 5 - 10 m³
 Funk 0177/27 28 32

auch Anlieferung von Sand, Kies, Erde usw.

Im April gibt's den Umzug gratis dazu!

Hier sind Sie zu Hause

BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG

Entscheiden Sie sich im Monat April 2008 für eine Wohnung in unserer Genossenschaft, so übernehmen wir für einen Neukunden die Umzugskosten.

Bauverein Halle & Leuna eG · Herringswytz 19 · 06126 Halle (Saale)
 Tel. 0345 67340 · www.bauverein-halle-leuna.de · wohnen@bauverein-halle-leuna.de

Satzung über den Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten von Grundstücken in der Stadt Halle (Saale) (Ausschlussatzung Abwasser)

Auf der Grundlage des § 151 Absatz 5 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 12. April 2006 (GVBl. LSA S. 248), geändert durch Gesetz zur Änderung des Vierten Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 07. November 2007 (GVBl. LSA S. 353) in Verbindung mit den §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Gemeindeordnung-GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Drittes Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung vom 07. November 2007 (GVBl. LSA S. 352) und dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Halle (Saale) vom 12. Dezember 2006 in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 26. März 2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- Die Stadt Halle (Saale), nachstehend „Stadt“ genannt, betreibt die Beseitigung des in ihrem Gebiet anfallenden Abwassers nach Maßgabe der Abwasserbeseitigungssatzung und der Grundstücksentwässerungssatzung der Stadt Halle (Saale) in den jeweils geltenden Fassungen als öffentliche Einrichtung.
- Die Stadt ist berechtigt, nach Maßgabe des § 151 Absatz 5 Satz 1 WG LSA Abwasser aus ihrer Abwasserbeseitigungspflicht ganz oder teilweise auszuscheiden, wenn:
 - das Abwasser wegen seiner Art und Menge nicht zusammen mit dem in Haushaltungen anfallenden Abwasser beseitigt werden kann,
 - eine Übernahme des Abwassers wegen technischer Schwierigkeiten, wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes

oder aufgrund der Siedlungsstruktur nicht angezeigt ist oder
 - dies aus anderen Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses geboten ist und eine gesonderte Beseitigung des Abwassers das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt.

(3) Die Verpflichtung der Stadt zur Übernahme und Entsorgung der in den abflusslosen Gruben gesammelten Abwässers und der in den Kleinkläranlagen anfallenden Schlämme wird durch diese Satzung nicht aufgehoben.

§ 2 Begriffsbestimmungen

Grundstück
 Grundstück ist jedes räumlich zusammenhängende und einem gemeinsamen Zweck dienende Grundeigentum, das eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet, auch wenn es sich um mehrere Grundstücke oder Teile von Grundstücken im Sinne des Grundbuchrechtes handelt.

Nutzungsberechtigte
 Nutzungsberechtigte sind die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger sowie Erbbauberechtigte, Nießbraucher sowie sonstige zur Nutzung eines Grundstücks Berechtigte. Von mehreren Nutzungsberechtigten ist jeder berechtigt und verpflichtet; sie haften als Gesamtschuldner.

Grundstücksentwässerungsanlagen
 Grundstücksentwässerungsanlagen sind - Kleinkläranlagen (Mehrkammerabsetzgruben, Mehrkammeraufaulgruben, Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe) einschließlich deren Zu- und Abläufe, den Kontrollschächten, den Versickerungseinrichtungen (Drainageleitungen, Sickerschächten) bzw. den Einleitstellen in die Vorfluter, - abflusslose Gruben.

§ 3 Ausschluss und Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

- Die Stadt schließt für sich die Abwasserbeseitigungspflicht für die in der Anlage 1 dieser Satzung aufgeführten Grundstücke aus und überträgt diese auf die Nutzungsberechtigten dieser Grundstücke.
 Bei Einleitung von Abwässern in eine Teilortskanalisation, welche in ein Gewässer mündet (Bürgermeisterkanal), umfasst der Ausschluss von der Abwasserbeseitigungspflicht nur die Abwasserbehandlung.
 Ergeben sich in der Anlage 1 widersprüchliche Angaben zwischen der Bezeichnung des Grundstückes und der Flurstücksbezeichnung, so ist die Flurstücksbezeichnung maßgebend.
- In Anlage 2 sind die Grundstücke aufgeführt, die gemäß Abwasserbeseitigungskonzept bis zum 31. Dezember 2016 an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen werden sollen. Die Nutzungsberechtigten dieser Grundstücke sind bis zur Möglichkeit eines zentralen, leitungsgebundenen Anschlusses von der Abwasserbeseitigungspflicht ausgenommen. § 3 Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.
- Der Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht werden mit Inkrafttreten dieser Satzung wirksam. Der Nutzungsberechtigte ist im Umfang des Ausschlusses zur Beseitigung der auf seinem Grundstück anfallenden Abwässer verpflichtet.
- Die Nutzungsberechtigten haben zur ordnungsgemäßen Entsorgung der auf ihrem Grundstück anfallenden Abwässer ausschließlich Kleinkläranlagen mit den dazugehörigen Einrichtungen oder abflusslose Gruben zu benutzen.
- Die Grundstücksentwässerungsan-

lagen müssen den wasserrechtlichen und baurechtlichen Vorschriften genügen und nach den Anforderungen der DIN 4261 bzw. EN 12566-3 in den jeweils geltenden Fassungen errichtet, ausgerüstet, betrieben und gewartet werden.

§ 4 Erweiterung, Einschränkung und Aufhebung der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

- Die Stadt kann durch Satzung den Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht erweitern, einschränken und aufheben.
- Die Erweiterung, Einschränkung und Aufhebung des Ausschlusses und der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht erfolgt durch Änderung der Satzung.

§ 5 Ausschluss des Anschlusses und Benutzungszwangs an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage (Kalkulationssicherheit)

- Grundstücke, für welche das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage bis zum 31. Dezember 2016 nicht vorsieht und auf denen nach Inkrafttreten dieser Satzung und mit wasserrechtlicher Genehmigung eine dem Stand der Technik entsprechende Kleinkläranlage errichtet und betrieben wird, unterliegen für die Dauer von 15 Jahren nicht dem Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage (§§ 5 und 6 der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Halle (Saale) in der zur Zeit gültigen Fassung).
- Eine vorhandene Kleinkläranlage unterliegt ebenfalls für die Dauer von 15 Jahren nicht dem Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Abwasser-

beseitigungsanlage, wenn sie dem Stand der Technik entsprechend saniert und nachgerüstet wurde.

(3) Die Frist beginnt mit der Errichtung bzw. Nachrüstung der Kleinkläranlage.

(4) Der freiwillige Anschluss von Grundstücken an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage der Stadt ist auf Kosten des Nutzungsberechtigten möglich, wenn die abwassertechnischen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

- Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - entgegen § 3 Abs. 3 Satz 2 nicht im Umfang des Ausschlusses der Beseitigung der auf seinem Grundstück anfallenden Abwässer nachkommt,
 - entgegen § 3 Abs. 4 zur ordnungsgemäßen Entsorgung der auf seinem Grundstück anfallenden Abwässer keine Kleinkläranlagen mit den dazugehörigen Einrichtungen oder keine abflusslosen Gruben benutzt,
 - entgegen § 3 Abs. 5 Grundstücksentwässerungsanlagen benutzt, die nicht den wasserrechtlichen und baurechtlichen Vorschriften genügen und diese nicht den Anforderungen der DIN 4261 bzw. EN 12566-3 in den jeweils geltenden Fassungen entsprechend errichtet, ausrüstet, betreibt und wartet.
- Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 6 Abs. 7 GO LSA mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 Euro geahndet werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), 31. März 2008
 - Dienstsiegel - **Dagmar Szabados**
Oberbürgermeisterin

Grundstücke der Gemeinde Halle, die nicht bis 2016 an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen werden sollen (Anlage 1)

Ortsteil	Straße/Nummer	Gemarkung	Flur	Flurstück	Ortsteil	Straße/Nummer	Gemarkung	Flur	Flurstück	Ortsteil	Straße/Nummer	Gemarkung	Flur	Flurstück
Dörlau	Salzmünder Str. 1 (Waldhaus)	Dörlau	1	105/5	Mötzlich	Bruchfeld	Mötzlich	3	109/8	Ortslage Lettin	Nordstraße 49	Lettin	2	90/31
Ortslage Ammendorf-Beesen	Alte Heerstraße 103	Ammendorf	2	1390/32	Mötzlich	Bruchfeld	Mötzlich	3	110/8	Ortslage Lettin	Nordstraße 51	Lettin	2	90/13
Ortslage Ammendorf-Beesen	Alte Heerstraße 104	Ammendorf	2	1389/32	Büschdorf	Delitzscher Straße 200	Büschdorf	7	2	Ortslage Lettin	Nordstraße 70	Lettin	2	283/75
Dörlau	Am Birkenholz 1	Dörlau	1	76/95	Reideburg	Dölbauer Landstraße 19	Büschdorf	11	441/165	Mötzlich	Osramstraße 22	Mötzlich	2	71/1
Kröllwitz	Am Donnersberg (Wetterstation)	Kröllwitz	3	6/1	Reideburg	Dölbauer Landstraße 25a	Büschdorf	11	165/1	Mötzlich	Osramstraße 46	Mötzlich	2	267/76
Nietleben	Am Heidebad 10	Nietleben	3	46/1	Reideburg	Dölbauer Landstraße 27	Reideburg	11	499/146	Mötzlich	Osramstraße 52	Mötzlich	2	77/2
Nietleben	Am Heidesee 1	Nietleben	3	48/1	Reideburg	Dölbauer Landstraße 29	Reideburg	11	501/146	Büschdorf	Otto-Stomps-Straße 12	Diemitz	6	26
Nietleben	Am Heidesee 2	Nietleben	3	194/30	Reideburg	Dölbauer Landstraße 50	Reideburg	11	166/6	Dieselstraße	Ottostraße 15	Halle	5	21/4
Nietleben	Am Heidesee 3	Nietleben	3	242/8	Planena	Dorfstraße 1	Ammendorf	7	169/9	Saaleaue	Ottostraße 49	Halle	5	46/9
Nietleben	Am Heidesee 4	Nietleben	3	192/18	Planena	Dorfstraße 11	Ammendorf	7	169/7	Saaleaue	Passendorfer Wiesen	Halle	13	3/9
Dörlau	Am Mönchsholz 10	Dörlau	3	34/9	Planena	Dorfstraße 14	Ammendorf	7	252/73	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 3a	Trotha	21	5/7
Dörlau	Am Mönchsholz 6	Dörlau	3	25/8	Planena	Dorfstraße 16	Ammendorf	7	169/15	Mötzlich	Posthornstraße 1	Mötzlich	3	3/1
Dörlau	Am Mönchsholz 6a	Dörlau	3	33/5	Planena	Dorfstraße 2	Ammendorf	7	298/168	Mötzlich	Posthornstraße 3	Mötzlich	3	96/3
Dörlau	Am Mönchsholz 7	Dörlau	3	40/32	Planena	Dorfstraße 3	Ammendorf	7	169/3	Mötzlich	Posthornstraße 5	Mötzlich	3	31/6
Kanena - Bruckdorf	Am Tagebau 35	Bruckdorf	1	328/75	Planena	Dorfstraße 4, 8, 9, 10, 12, 13	Ammendorf	7	169/16	Saaleaue	Pulverweiden 2	Halle	12	93/14
Reideburg	Am Wiedtkeweg 3	Reideburg	4	35/21	Planena	Dorfstraße 5	Ammendorf	7	169/16	Saaleaue	Pulverweiden 2a	Halle	12	93/13
Dörlau	An den Schachthalden	Dörlau	3	66/1	Planena	Dorfstraße 7	Ammendorf	7	169/18	Ortslage Ammendorf-Beesen	Regensburger Straße 8	Ammendorf	4	17/4
Kröllwitz	An der Kiesgrube 10	Kröllwitz	1	10/7	Nietleben	Eislebener Straße 44	Nietleben	11	11	Diemitz	Reideburger Landstr. 21	Diemitz	12	30
Kröllwitz	An der Kiesgrube 12	Kröllwitz	1	10/2	Dörlau	Elbstraße 29z	Dörlau	5	66/8	Dieselstraße	Ringstraße 11-14	Bruckdorf	1	12/20
Kröllwitz	An der Kiesgrube 13	Kröllwitz	1	13/21	Nietleben	Falterweg 10	Nietleben	2	2736	Dieselstraße	Ringstraße 2, 4	Halle	5	44/6
Saaleaue	An der Schleuse 1	Halle	12	1738	Nietleben	Falterweg 12	Nietleben	2	2729	Dieselstraße	Ringstraße 9	Bruckdorf	1	71/2
Südliche Neustadt	Angersdorfer Teiche	Halle-Neustadt	9	30	Seeben	Franzosensteinweg 102	Seeben	1	31/4	Dörlau	Salzmünder Straße 2	Dörlauer Heide	1	37/2
Böllberg - Wörlnitz	Anglerstraße	Wörlnitz	1	91	Seeben	Franzosensteinweg 104	Seeben	1	31/5	Dörlau	Salzmünder Straße 3	Dörlauer Heide	1	193/2
Reideburg	Annaberger Straße 1	Reideburg	3	149/143	Ortslage Ammendorf-Beesen	Friedrich-Rothe-Platz 35	Ammendorf	4	24/9	Nietleben	Sandberg	Nietleben	8	11
Reideburg	Annaberger Straße 2	Reideburg	3	168/3	Frohe Zukunft	Frohe Zukunft 43	Mötzlich	3	18/1	Nietleben	Sandberg	Nietleben	8	19/1
Reideburg	Annaberger Straße 3	Reideburg	3	608/8	Frohe Zukunft	Goldberg 100	Mötzlich	1	11/3	Nietleben	Sandberg	Nietleben	8	19/4
Reideburg	Annaberger Straße 4	Reideburg	3	622/3	Gottfried-Keller-Siedlung	Gottfried-Keller-Straße 17	Trotha	28	9/82	Nietleben	Sandberg	Nietleben	8	21
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 108	Kröllwitz	1	24/1	Kanena - Bruckdorf	Grubenstraße 30	Bruckdorf	1	30/2	Nietleben	Sandberg	Nietleben	8	8/2
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 50	Kröllwitz	1	35/12	Kanena - Bruckdorf	Grubenstraße 30a	Bruckdorf	1	30/1	Nietleben	Sandberg	Nietleben	1	12/12
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 16	Kröllwitz	3	30/15	Dörlauer Heide	Heidestraße 30	Dörlauer Heide	1	48/1	Nietleben	Sandberg	Nietleben	1	12/25
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 20	Kröllwitz	3	42/1	Freiimfelde - Kanenaer Weg	Helmut-v.-Gerlach-Str. 10	Halle	18	13/10	Nietleben	Sandberg	Nietleben	8	17
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 206	Kröllwitz	3	1/16	Diemitz	Hobergweg 16	Diemitz	1	541/52	Nietleben	Sandberg	Nietleben	8	20
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 206	Kröllwitz	3	1/16	Diemitz	Hobergweg 2	Diemitz	1	934/52	Nietleben	Sandberg 11	Nietleben	7	15/1
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 208	Kröllwitz	3	1/15	Diemitz	Hobergweg 20	Diemitz	1	52/38	Nietleben	Sandberg 1	Nietleben	7	31/1
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 22	Kröllwitz	3	26/9	Saaleaue	Holzplatz 7	Halle	12	84/9	Nietleben	Sandberg 14	Nietleben	8	29/1
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 208	Kröllwitz	3	26/9	Saaleaue	Holzplatz 7a	Halle	12	84/7	Nietleben	Sandberg 14a	Nietleben	8	29/3
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 220	Kröllwitz	3	1/6	Saaleaue	Kaiserslauterer Straße 16	Wörlnitz	2	23/62	Nietleben	Sandberg 18	Nietleben	8	27
Frohe Zukunft	Äußere Birkhahnweg 1	Mötzlich	1	12/3	Böllberg - Wörlnitz	Kaiserslauterer Straße 18	Wörlnitz	2	92/8	Nietleben	Sandberg 25	Nietleben	8	7
Frohe Zukunft	Äußere Birkhahnweg 1a	Mötzlich	1	12/10	Böllberg - Wörlnitz	Kaiserslauterer Straße 18	Wörlnitz	2	92/8	Nietleben	Sandberg 27	Nietleben	8	8/1
Frohe Zukunft	Äußere Birkhahnweg 2	Mötzlich	1	12/2	Böllberg - Wörlnitz	Kaiserslauterer Straße 20	Wörlnitz	2	22/31	Nietleben	Sandberg 25	Nietleben	8	8/1
Frohe Zukunft	Äußere Birkhahnweg 3	Mötzlich	1	12/7	Böllberg - Wörlnitz	Kaiserslauterer Straße 90	Wörlnitz	4	11/2	Nietleben	Sandberg 33	Nietleben	8	12
Frohe Zukunft	Äußere Birkhahnweg 4	Mötzlich	1	12/8	Freiimfelde - Kanenaer Weg	Kanenaer Weg 15	Halle	7	36/3	Nietleben	Sandberg 36	Nietleben	8	16
Frohe Zukunft	Äußere Birkhahnweg 5	Mötzlich	1	10/11	Freiimfelde - Kanenaer Weg	Kanenaer Weg 16	Halle	7	41/7	Ortslage Lettin	Schießhaus Weg 59	Lettin	3	21/4
Frohe Zukunft	Äußere Birkhahnweg 6	Mötzlich	1	10/22	Freiimfelde - Kanenaer Weg	Kanenaer Weg 18	Halle	7	42/2	Dörlauer Heide	Schießhaus Heide	Dörlauer Heide	1	45/2
Ortslage Ammendorf-Beesen	Bahnhofstraße 1	Ammendorf	4	339/17	Freiimfelde - Kanenaer Weg	Kanenaer Weg 24	Halle	7	15/9	Kanena - Bruckdorf	Schkeuditzer Weg 70+71	Kanena	3	21/5
Ortslage Ammendorf-Beesen	Bahnhofstraße 3	Ammendorf	4	21/4	Ortslage Trotha	Karl-Ernst-Weg	Trotha	27	6/5	Ortslage Trotha	Schleusenstraße 11	Trotha	20	7/1
Ortslage Ammendorf-Beesen	Bahnhofstraße 4	Ammendorf	4	21/5	Ortslage Trotha	Karl-Ernst-Weg	Trotha	27	6/14	Nietleben	Schultze-Galléra-Weg 45	Nietleben	2	162/1
Radewell - Osendorf	Baumschulenweg 10	Ammendorf	10	41	Ortslage Trotha	Karl-Ernst-Weg	Trotha	27	10/2	Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 16	Nietleben	11	27
Diemitz	Birkhahnweg 34	Diemitz	1	148/3	Ortslage Trotha	Karl-Ernst-Weg 17	Trotha	27	6/27	Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 20	Nietleben	11	13
Diemitz	Birkhahnweg 35	Diemitz	1	255	Ortslage Trotha	Karl-Ernst-Weg 19	Trotha	27	6/3	Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 22	Nietleben	11	23
Diemitz	Birkhahnweg 36	Diemitz	1	254	Ortslage Trotha	Karl-Ernst-Weg 21	Trotha	27	6/4	Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 3	Nietleben	1	114
Diemitz	Birkhahnweg 36a	Diemitz	1	104/7	Ortslage Trotha	Karl-Ernst-Weg 44	Trotha	25	8/1	Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 38	Nietleben	11	26
Diemitz	Birkhahnweg (Umspannwerk)	Diemitz	1	102/8	Südliche Neustadt	Kirchteichpromenade 4	Halle-Neustadt	7	101	Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 60	Nietleben	11	28
Diemitz	Birkhahnweg (Tierschutz)	Diemitz	1	2/18	Frohe Zukunft	Kloppstockstraße 71a	Halle	9	5/30	Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 61	Nietleben	11	29
Diemitz	Birkhahnweg 40	Diemitz	1	8/11	Frohe Zukunft	Landrain 158	Halle	9	27/26	Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 7	Nietleben	1	2
Diemitz	Birkhahnweg 41	Diemitz	1	11/5	Frohe Zukunft	Landrain 54	Halle	9	126/9	Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 9	Nietleben	1	2
Diemitz	Birkhahnweg 53	Diemitz	1	1038	Dieselstraße	Leipziger Chaussee 134	Kanena	2	68/7	Ortslage Ammendorf-Beesen	Tiefe Straße 5	Ammendorf	4	27
Diemitz	Birkhahnweg 54	Diemitz	1	1037	Dieselstraße	Leipziger Chaussee 144	Kanena	2	68/6	Ortslage Ammendorf-Beesen	Tiefe Straße 7	Ammendorf	4	1/136
Diemitz	Birkhahnweg 55	Diemitz	1	960	Dieselstraße	Leipziger Chaussee 146	Kanena	2	68/5	Kröllwitz	Untere Papiermühlennstr. 21-23	Kröllwitz	8	1/8

Satzung über den Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten von Grundstücken in der Stadt Halle (Saale) (Ausschlussatzung Abwasser)

Grundstücke der Gemeinde Halle, die bis Ende 2016 an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen werden (Anlage 2)

Ortsteil	Straße/ Nummer	Ortsteil	Straße/Nummer	Ortsteil	Straße/ Nummer	Ortsteil	Straße/ Nummer	Ortsteil	Straße/ Nummer
Diemitz	Alfred-Schneider-Str. 40	Mötzlich	Brennesselweg 6	Döla	Fuchsweg 5	Ortst. Ammendorf-Beesen	Karl-Meißner-Str. 36	Reideburg	Mühlstraße 3
Diemitz	Alfred-Schneider-Str. 41	Mötzlich	Brennesselweg 8	Döla	Fuchsweg 6	Ortst. Ammendorf-Beesen	Karl-Meißner-Str. 49	Reideburg	Mühlstraße 4
Diemitz	Alfred-Schneider-Str. 42	Ortst. Ammendorf-Beesen	Camillo-Irmscher-Str. 10	Döla	Fuchsweg 7	Ortst. Ammendorf-Beesen	Karl-Meißner-Str. 50	Reideburg	Mühlstraße 5
Diemitz	Alfred-Schneider-Str. 43	Ortst. Ammendorf-Beesen	Camillo-Irmscher-Str. 11	Döla	Fuchsweg 8	Ortst. Ammendorf-Beesen	Kasseler Straße 29	Reideburg	Mühlstraße 6
Diemitz	Alfred-Schneider-Str. 45	Diemitz	Cossebauder Weg 1	Döla	Fuchsweg 9, 9a	Ortst. Ammendorf-Beesen	Kasseler Straße 11a	Reideburg	Mühlstraße 7
Ortst. Ammendorf-Beesen	Alte Heerstraße 150	Diemitz	Cossebauder Weg 12	Mötzlich	Goldbergstraße 10	Reideburg	Klingenthaler Str. 10	Reideburg	Mühlstraße 8
Ortst. Ammendorf-Beesen	Alte Heerstraße 284	Diemitz	Cossebauder Weg 8	Mötzlich	Goldbergstraße 11	Reideburg	Klingenthaler Str. 12	Reideburg	Mühlstraße 9
Ortst. Ammendorf-Beesen	Alte Heerstraße 288	Büschdorf	Delitzscher Straße 148	Mötzlich	Goldbergstraße 12	Reideburg	Klingenthaler Str. 14	Döla	Neuragoczystraße 22
Ortst. Ammendorf-Beesen	Alte Heerstraße 290	Reideburg	Delitzscher Straße 232	Mötzlich	Goldbergstraße 12a	Reideburg	Klingenthaler Str. 18	Döla	Neuragoczystraße 28
Ortst. Ammendorf-Beesen	Alte Heerstraße 291	Reideburg	Delitzscher Straße 233	Mötzlich	Goldbergstraße 14	Reideburg	Klingenthaler Str. 20	Döla	Neuragoczystraße 31
Ortst. Ammendorf-Beesen	Alte Heerstraße 293	Reideburg	Delitzscher Straße 235	Mötzlich	Goldbergstraße 15	Reideburg	Klingenthaler Str. 22	Döla	Neuragoczystraße 36
Ortst. Ammendorf-Beesen	Alte Heerstraße 294	Reideburg	Delitzscher Straße 237	Mötzlich	Goldbergstraße 17	Reideburg	Klingenthaler Str. 23	Döla	Neuragoczystraße 38
Reideburg	Altenburger Straße 1	Reideburg	Diemitzer Straße 1	Mötzlich	Goldbergstraße 19	Reideburg	Klingenthaler Str. 24	Döla	Neuragoczystraße 48
Reideburg	Altenburger Straße 10	Reideburg	Diemitzer Straße 11	Mötzlich	Goldbergstraße 21	Reideburg	Klingenthaler Str. 25	Diesselstraße	Nussweg 3a
Reideburg	Altenburger Straße 11	Reideburg	Diemitzer Straße 2	Mötzlich	Goldbergstraße 23	Reideburg	Klingenthaler Str. 26	Diesselstraße	Nussweg 3b
Reideburg	Altenburger Straße 12	Reideburg	Diemitzer Straße 3	Mötzlich	Goldbergstraße 25	Reideburg	Klingenthaler Str. 26a	Diesselstraße	Nussweg 4
Reideburg	Altenburger Straße 13	Reideburg	Diemitzer Straße 4	Mötzlich	Goldbergstraße 27	Reideburg	Klingenthaler Str. 28	Diesselstraße	Nussweg 2
Reideburg	Altenburger Straße 14	Reideburg	Diemitzer Straße 5	Mötzlich	Goldbergstraße 29	Reideburg	Klingenthaler Str. 28a	Döla	Parkweg 15
Reideburg	Altenburger Straße 15	Reideburg	Diemitzer Straße 6	Mötzlich	Goldbergstraße 31	Reideburg	Klingenthaler Str. 30	Döla	Parkweg 17
Reideburg	Altenburger Straße 16	Reideburg	Diemitzer Straße 6a	Mötzlich	Goldbergstraße 32	Reideburg	Klingenthaler Str. 30a	Döla	Parkweg 19
Reideburg	Altenburger Straße 17	Reideburg	Diemitzer Straße 7	Mötzlich	Goldbergstraße 33	Reideburg	Klingenthaler Str. 31	Döla	Parkweg 2
Reideburg	Altenburger Straße 2	Kröllwitz	Dölauer Straße 62	Mötzlich	Goldbergstraße 34	Reideburg	Klingenthaler Str. 32	Döla	Parkweg 20
Reideburg	Altenburger Straße 3	Reideburg	Dölbauer Landstraße 9	Mötzlich	Goldbergstraße 35	Reideburg	Klingenthaler Str. 32a	Döla	Parkweg 23
Reideburg	Altenburger Straße 5	Reideburg	Dölbauer Landstraße 11	Mötzlich	Goldbergstraße 37	Reideburg	Klingenthaler Str. 33	Döla	Parkweg 26
Reideburg	Altenburger Straße 6	Diemitz	Dornburger Weg 10	Mötzlich	Goldbergstraße 39	Reideburg	Klingenthaler Str. 33a	Döla	Parkweg 27
Reideburg	Altenburger Straße 7	Diemitz	Dornburger Weg 11	Mötzlich	Goldbergstraße 5	Reideburg	Klingenthaler Str. 34	Döla	Parkweg 28
Reideburg	Altenburger Straße 8	Diemitz	Dornburger Weg 13	Mötzlich	Goldbergstraße 6	Reideburg	Klingenthaler Str. 34a	Döla	Parkweg 32
Reideburg	Altenburger Straße 9	Diemitz	Dornburger Weg 18	Mötzlich	Goldbergstraße 6a	Reideburg	Klingenthaler Str. 35	Döla	Parkweg 42
Reideburg	Am Burgberg 1	Diemitz	Dornburger Weg 20	Mötzlich	Goldbergstraße 7	Reideburg	Klingenthaler Str. 36	Döla	Parkweg 9
Reideburg	Am Burgberg 2	Diemitz	Dornburger Weg 24	Mötzlich	Goldbergstraße 8	Reideburg	Klingenthaler Str. 36a	Saaleaue	Peißnitzinsel 4a
Reideburg	Am Burgberg 3-5	Diemitz	Dornburger Weg 26	Mötzlich	Goldgrubenweg 1	Reideburg	Klingenthaler Str. 37	Saaleaue	Peißnitzinsel 5
Reideburg	Am Burgberg 6	Diemitz	Dornburger Weg 7	Mötzlich	Goldgrubenweg 11	Reideburg	Klingenthaler Str. 38	Ortslage Lettin	Pfarrgasse 3
Reideburg	Am Burgberg 7 u. 7a	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 10	Mötzlich	Goldgrubenweg 15	Reideburg	Klingenthaler Str. 38a	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 1
Reideburg	Am Burgberg 8	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 11	Mötzlich	Goldgrubenweg 3	Reideburg	Klingenthaler Str. 40	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 1a
Reideburg	Am Burgberg 9	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 12	Mötzlich	Goldgrubenweg 7	Reideburg	Klingenthaler Str. 40a	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 1b
Nietleben	Am Habichtsfang 10	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 13	Diemitz	Gothaer Straße 10	Reideburg	Klingenthaler Str. 42	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 2
Nietleben	Am Habichtsfang 1	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 14	Diemitz	Gothaer Straße 6	Reideburg	Klingenthaler Str. 42a	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 2a
Nietleben	Am Habichtsfang 2	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 14a	Nietleben	Granau 10	Reideburg	Klingenthaler Str. 42a	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 2b
Nietleben	Am Habichtsfang 3	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 14b	Nietleben	Granau 10a	Reideburg	Klingenthaler Str. 44	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 2c
Nietleben	Am Habichtsfang 4	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 15	Nietleben	Granau 11	Reideburg	Klingenthaler Str. 44a	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 2d
Nietleben	Am Habichtsfang 5	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 16	Nietleben	Granau 5a	Reideburg	Klingenthaler Str. 45	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 3
Nietleben	Am Habichtsfang 6	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 17	Nietleben	Granau 6	Reideburg	Klingenthaler Str. 46	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 4
Büschdorf	Am Spielrain 14	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 20	Nietleben	Granau 8	Reideburg	Klingenthaler Str. 48	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 5
Reideburg	An d. Priemitzer Mark 10	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 21	Nietleben	Granau 9	Reideburg	Klingenthaler Str. 49	Ortslage Trotha	Pfarrstraße 5
Reideburg	An d. Priemitzer Mark 2	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 22	Saaleaue	Hafenstraße 26+26a	Reideburg	Klingenthaler Str. 50	Mötzlich	Posthornstraße 2
Reideburg	An d. Priemitzer Mark 4	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 24	Gottfried-Keller-Siedlung	Helmut-Just-Straße 45b	Reideburg	Klingenthaler Str. 51	Mötzlich	Posthornstraße 4
Büschdorf	An der Reide 10	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 25	Gottfried-Keller-Siedlung	Helmut-Just-Straße 45d	Reideburg	Klingenthaler Str. 52	Mötzlich	Posthornstraße 5
Büschdorf	An der Reide 12	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 26	Gottfried-Keller-Siedlung	Helmut-Just-Straße 45e	Reideburg	Klingenthaler Str. 53	Mötzlich	Posthornstraße 6
Büschdorf	An der Reide 14	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 27	Gottfried-Keller-Siedlung	Helmut-Just-Straße 45f	Reideburg	Klingenthaler Str. 53a	Mötzlich	Posthornweg 10
Büschdorf	An der Reide 16	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 28	Höllweg 10	Höllweg 10	Reideburg	Klingenthaler Str. 54	Radewell - Osendorf	Regensburger Str. 62
Büschdorf	An der Reide 18	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 29	Höllweg 11	Höllweg 11	Reideburg	Klingenthaler Str. 54a	Radewell - Osendorf	Regensburger Str. 62a
Büschdorf	An der Reide 19	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 30	Höllweg 12	Höllweg 12	Reideburg	Klingenthaler Str. 56	Radewell - Osendorf	Regensburger Str. 63
Büschdorf	An der Reide 20	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 32	Höllweg 13	Höllweg 13	Reideburg	Klingenthaler Str. 58	Diemitz	Reideburger Landstr. 4
Büschdorf	An der Reide 22	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 8	Höllweg 15	Höllweg 15	Reideburg	Klingenthaler Str. 8	Diemitz	Reideburger Straße 61
Büschdorf	An der Reide 22a	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 8a	Höllweg 16	Höllweg 16	Reideburg	Klingenthaler Str. 9	Diemitz	Reideburger Straße 64
Büschdorf	An der Reide 4	Döla	Dr.-Hans-Litten-Str. 9	Höllweg 17	Höllweg 17	Reideburg	Klingenthaler Str. 9a	Diemitz	Reideburger Straße 65
Büschdorf	An der Reide 6	Diemitz	Eisenberger Straße 11	Höllweg 18	Höllweg 18	Reideburg	Knappenstraße 21	Diemitz	Reideburger Straße 66
Büschdorf	An der Reide 8	Diemitz	Eisenberger Straße 16	Höllweg 19	Höllweg 19	Reideburg	Knappenstraße 23	Diemitz	Reideburger Straße 68
Döla	Angerweg 11	Diemitz	Eisenberger Straße 4	Höllweg 20	Höllweg 20	Reideburg	Knappenstraße 25	Büschdorf	Reideburger Straße 68a
Döla	Angerweg 12	Diemitz	Eisenberger Straße 6	Höllweg 21	Höllweg 21	Reideburg	Knappenstraße 27	Büschdorf	Reideburger Straße 70
Döla	Angerweg 13	Diemitz	Eisenberger Straße 9	Höllweg 22	Höllweg 22	Reideburg	Knappenstraße Neubau	Büschdorf	Reideburger Straße 72
Döla	Angerweg 15a	Döla	Elbestraße 27b	Höllweg 23	Höllweg 23	Reideburg	Knappenstraße 11	Büschdorf	Reideburger Straße 74
Döla	Angerweg 6	Döla	Elbestraße 29	Höllweg 24	Höllweg 24	Reideburg	Knappenstraße 13	Büschdorf	Reideburger Straße 76
Döla	Angerweg 9	Döla	Elbestraße 31	Höllweg 26	Höllweg 26	Reideburg	Knappenstraße 15	Büschdorf	Reideburger Straße 78
Böllberg - Wörlitz	Anglerstraße 1	Döla	Elbestraße 38	Höllweg 27	Höllweg 27	Reideburg	Knappenstraße 17	Büschdorf	Reideburger Straße 82
Böllberg - Wörlitz	Anglerstraße 2	Döla	Elbestraße 38a	Höllweg 28	Höllweg 28	Reideburg	Knappenstraße 19	Büschdorf	Reideburger Straße 84
Böllberg - Wörlitz	Anglerstraße 3	Döla	Elbestraße 38b	Höllweg 29	Höllweg 29	Reideburg	Knappenstraße 3	Büschdorf	Reideburger Straße 86
Reideburg	Annaberger Straße 19	Ortst. Ammendorf-Beesen	Elsterblick 12	Höllweg 6	Höllweg 6	Reideburg	Knappenstraße 5	Büschdorf	Reideburger Straße 88
Diemitz	Apoldaer Straße 10	Ortst. Ammendorf-Beesen	Elsterblick 14	Höllweg 7	Höllweg 7	Reideburg	Knappenstraße 7	Büschdorf	Reideburger Straße 88a
Diemitz	Apoldaer Straße 11	Ortst. Ammendorf-Beesen	Elsterblick 16	Höllweg 8	Höllweg 8	Reideburg	Knappenstraße 9	Büschdorf	Reideburger Straße 90
Diemitz	Apoldaer Straße 1a+b	Ortst. Ammendorf-Beesen	Elsterblick 18	Höllweg 9	Höllweg 9	Nietleben	Kolonistenstraße 11	Büschdorf	Reideburger Straße 92
Diemitz	Apoldaer Straße 2	Ortst. Ammendorf-Beesen	Elsterblick 21	Hüfeldstraße 1	Hüfeldstraße 1	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 10	Büschdorf	Reideburger Straße 94
Diemitz	Apoldaer Straße 20b	Ortst. Ammendorf-Beesen	Elsterblick 6	Hüfeldstraße 10	Hüfeldstraße 10	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 11	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 1
Diemitz	Apoldaer Straße 21	Ortst. Ammendorf-Beesen	Elsterblick 8	Hüfeldstraße 11	Hüfeldstraße 11	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 12	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 10
Diemitz	Apoldaer Straße 24	Ortst. Ammendorf-Beesen	Elsterblick 8	Hüfeldstraße 12	Hüfeldstraße 12	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 18	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 11
Diemitz	Apoldaer Straße 25	Ortst. Ammendorf-Beesen	Eschenweg 11	Hüfeldstraße 13	Hüfeldstraße 13	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 2	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 19
Diemitz	Apoldaer Straße 26	Radewell - Osendorf	Fabrikstraße 1	Hüfeldstraße 13a	Hüfeldstraße 13a	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 5	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 21
Diemitz	Apoldaer Straße 27	Radewell - Osendorf	Fabrikstraße 2	Hüfeldstraße 14	Hüfeldstraße 14	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 3	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 22
Diemitz	Apoldaer Straße 28	Radewell - Osendorf	Fabrikstraße 3	Hüfeldstraße 15	Hüfeldstraße 15	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 6	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 23
Diemitz	Apoldaer Straße 29	Radewell - Osendorf	Fabrikstraße 4	Hüfeldstraße 16	Hüfeldstraße 16	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 7	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 23a
Diemitz	Apoldaer Straße 3	Radewell - Osendorf	Fabrikstraße 5	Hüfeldstraße 17	Hüfeldstraße 17	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 8	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 24
Diemitz	Apoldaer Straße 30	Radewell - Osendorf	Fabrikstraße 6	Hüfeldstraße 18	Hüfeldstraße 18	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 8a	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 26
Diemitz	Apoldaer Straße 31	Radewell - Osendorf	Fabrikstraße 7	Hüfeldstraße 19	Hüfeldstraße 19	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 8b	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 28
Diemitz	Apoldaer Straße 32	Radewell - Osendorf	Fabrikstraße 10	Hüfeldstraße 2	Hüfeldstraße 2	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 8c	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 29
Diemitz	Apoldaer Straße 3a	Radewell - Osendorf	Fabrikstraße 11	Hüfeldstraße 21	Hüfeldstraße 21	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 8d	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 30
Diemitz	Apoldaer Straße 4	Döla	Franz-Mehring-Str. 10	Hüfeldstraße 22	Hüfeldstraße 22	Freiimfelde-Kanenaer Weg	Krienitzweg 9	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 31
Diemitz	Apoldaer Straße 45	Döla	Franz-Mehring-Str. 12	Hüfeldstraße 23	Hüfeldstraße 23	Reideburg	Krienitzweg 1	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 5
Diemitz	Apoldaer Straße 5	Döla	Franz-Mehring-Str. 14	Hüfeldstraße 24	Hüfeldstraße 24	Reideburg	Kurze Straße 1	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 6
Diemitz	Apoldaer Straße 6	Döla	Franz-Mehring-Str. 16	Hüfeldstraße 25	Hüfeldstraße 25	Reideburg	Kurze Straße 2a	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 7
Diemitz	Apoldaer Straße 7	Döla	Franz-Mehring-Str. 3	Hüfeldstraße 26	Hüfeldstraße 26	Reideburg	Kurze Straße 3	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 8
Diemitz	Apoldaer Straße 8	Döla	Franz-Mehring-Str. 4	Hüfeldstraße 27	Hüfeldstraße 27	Reideburg	Kurze Straße 4	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 9a
Diemitz	Apoldaer Straße 9	Döla	Franz-Mehring-Str. 7	Hüfeldstraße 28	Hüfeldstraße 28	Reideburg	Kurze Straße 5	Böllberg - Wörlitz	Richard-Schatz-Str. 9a
Böllberg - Wörlitz	Apollostraße 1	Döla	Franz-Mehring-Str. 8	Hüfeldstraße 29	Hüfeldstraße 29	Kanena - Bruckdorf	Leipziger Chaussee 193	Kanena - Bruckdorf	Roosevelstraße 1
Böllberg - Wörlitz	Apollostraße 2	Döla	Franz-Mehring-Str. 9	Hüfeldstraße 30	Hüfeldstraße 30	Halle	Leipziger Chaussee 91	Diemitz	Saalfelder Straße 2+3
Böllberg - Wörlitz	Apollostraße 3	Döla	Franz-Mehring-Str. 8	Hüfeldstraße 32	Hüfeldstraße 32	Halle	Leipziger Chaussee 93	Diemitz	Saalfelder Straße 12
Böllberg - Wörlitz	Apollostraße 4	Döla	Franz-Mehring-Str. 9a	Hüfeldstraße 34	Hüfeldstraße 34	Halle	Leipziger Chaussee 95	Diemitz	Saalfelder Straße 17
Radewell - Osendorf	Auestraße 10	Ortst. Ammendorf-Beesen	Friedrichstraße 24	Hüfeldstraße 4	Hüfeldstraße 4	Kröllwitz	Leipziger Chaussee 99	Diemitz	Saalfelder Straße 20
Radewell - Osendorf	Auestraße 11	Ortst. Ammendorf-Beesen	Friedrichstraße 25	Hüfeldstraße 5	Hüfeldstraße 5	Kröllwitz	Lettiner Straße 28	Diemitz	Saalfelder Straße 22
Radewell -									

Satzung

über den Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten von Grundstücken in der Stadt Halle (Saale) (Ausschlussatzung Abwasser)

Grundstücke der Gemeinde Halle, die bis Ende 2016 an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen werden (Anlage 2)

Table with columns: Ortsteil, Straße/ Nummer, Ortsteil, Straße/ Nummer, Ortsteil, Straße/ Nummer, Ortsteil, Straße/ Nummer, Ortsteil, Straße/ Nummer. Lists various addresses and their corresponding districts.

Bekanntmachungsanordnung Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 42. Sitzung vom 26. März 2008 beschlossene „Satzung über den Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten von Grundstücken in der Stadt Halle (Saale) - (Ausschlussatzung Abwasser), wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Halle (Saale), 28. März 2008 Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin

Ökologische Bewirtschaftung der „grünen Lunge“ von Halle

(kpa) Die Dölauer Heide ist die „grüne Lunge von Halle“. Hier finden die Menschen Ruhe und Entspannung. Deshalb ist sie auch kein reiner Wirtschafts-, sondern ein Erholungswald, der dennoch bewirtschaftet werden muss. Ein Zertifikat des Betreuungsförsters Naumburg vom 11. Februar bescheinigt der Waldbewirtschaftung die Arbeit nach einem ökologischen Konzept entsprechend neuester Erkenntnisse. Bei den jüngsten Fällungen handelt es sich um das Anlegen von „Rückeschneisen“, damit forstwirtschaftliches Gerät eingesetzt werden kann. Die Schneisen werden im Abstand von 50 Metern angelegt und sind etwa drei Meter breit. Die Bewirtschaftung der Dölauer Heide war seit Jahren nicht optimal, da wegen fehlenden Personals und mangels Technik zu wenig Baumbestand herausgenommen worden ist. Das ist für eine ökologische Bewirtschaftung erforderlich. Zu den neuesten Erkenntnissen, die zertifiziert worden sind, gehören u. a.: Ein starkes Vereinzeln der Baumgruppen ist sinnvoll und stärkt den Bestand. Herabfallendes Reisig bleibt etwa sechs Monate liegen und wird dann zu Pellets verarbeitet. Es kommt nicht zum Einsatz von Chemikalien und Schädlingsbekämpfungsmitteln. Selbstverständlich werden die in Mitleidenschaft gezogenen Waldwege für Erholungsuchende wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Anzeigen

Erneut positive Entscheidung für Pendler

Nunmehr wurde eine zweite Entscheidung zur Pendlerpauschale 2007 erstritten. Das Niedersächsische Finanzgericht hält in seinem Beschluss vom 27.02.2007, Az. 8 K 549/06 die Kürzung der Pendlerpauschale ab dem Jahr 2007 für verfassungswidrig und hat hierzu um eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts gebeten. (Az. 2 BvL 1/07). In einer zweiten Entscheidung des gleichen Finanzgerichts vom 02.03.2007, Az. 7 V 21/07, wurde das Finanzamt Wilhelmshaven verpflichtet, einen Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte 2007 beider Ehegatten auch unter Berücksichtigung der ersten 20 Kilometer einzutragen. Die Finanzrichter haben große Zweifel, dass die Neuregelung – Streichung der ersten 20 km – verfassungsgemäß sei. Betroffen sind erneut Eheleute, die an unter-

schiedlichen Orten in entgegengesetzter Richtung von ihrem Wohnort arbeiten. Der Ehemann fährt täglich eine einfache Wegstrecke von 61 km und die Ehefrau von 41 km. Es sei für die Eheleute nicht möglich, so die Finanzrichter, dass ein gemeinsamer Wohnort in der Nähe der Arbeitsstelle jedes Ehegatten gewählt wird. Daher seien die Fahrtaufwendungen für die gesamte Entfernung beruflich veranlasst und müssen steuerlich berücksichtigt werden. Im so genannten Hauptsacheverfahren steht die Entscheidung noch aus. Es ist gut möglich, dass ein erneuter Vorlagebeschluss an das Bundesverfassungsgericht ergeht. Möchten Sie mehr hierzu wissen? Fragen Sie uns, wir informieren Sie gerne. Ihr Lohnsteuerhilfeverein „Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.“ www.vlh.de

Steuererklärung schon abgegeben? Lohnsteuerzahlern, Rentnern, Vermietern* erstellen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft die Einkommensteuererklärung, bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit. In diesem Fall auch bei Nebeneinkünften aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung), wenn diese die Einnahmegränze* von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei: Riester-Bonus (steuerl. Auswirkungen), Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage), Kindergeld und Lohnsteuerermäßigung. Patricia Ehrhardt, Ursula Benke, Viola Weidemann, Dr. Helga Voigtländer

LOHNSTEUERHILFEVEREIN FULDATAL E.V. Beratungsstelle Ort: Halle Straße: Lerchenfeldstraße 23 Tel.: 0345-2 94 01 15 email: Lohi-Verein.Fuldatal.e.V.halle@t-online.de Sprechzeiten nach Vereinbarung Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und Unterhaltsempfänger: Wir bieten Mitgliedern ganzjährig Hilfe in Steuersachen bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit. Auch bei Vermietungs- und Kapitaleinkünften nach Abschnitt X EStG, der Eigenheimzulage und §§ 3 und 4 Investitionszulagengesetz 1999 beraten wir Sie.

Kindergeld wegen Kürzung der Pendlerpauschale gestrichen geldes. Da jedoch die Verfassungsmäßigkeit der Gesetzesänderung fraglich ist, sind nicht nur Einkommensteuerbescheide, sondern auch Kindergeldbescheide ab 2007 vorläufig. Sollte das Bundesverfassungsgericht zu Gunsten der Pendler entscheiden, müssen auch die Kindergeldkassen die Bescheide rückwirkend ändern und Kindergeld nachzahlen. Eltern sollten daher bei Ablehnung des Kindergeldes wegen nicht berücksichtigter Fahrtkosten für die ersten 20 Kilometer auf den Vorläufigkeitsvermerk achten. Ist dieser nicht enthalten, muss unbedingt Einspruch eingeleitet werden, empfiehlt der Neue Verband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. Weitere Informationen dazu erhalten Mitglieder von Lohnsteuerhilfevereinen in den örtlichen Beratungsstellen. Wer als Arbeitnehmer, Rentner oder Arbeitsloser Mitglied werden will, kann die Anschrift einer Beratungsstelle der Mitgliedsvereine des Verbandes in Wohnnähe unter der Rufnummer 030/ 40 63 24 49 erfragen oder im Internet unter http://www.Beratungsstellensuche.de recherchieren.

WKE Entsorgungs- und Recycling GmbH Am Wasserwerk 10 · 04519 Rackwitz / Abfahrt Lpz.-Mitte Tel. 03 42 94 / 70 30 · Fax 03 42 94 / 7 03 13 E-Mail: WKE-Rackwitz@t-online.de · www.wke-rackwitz.de zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV Containertransporte Entrümpeln/Abbrüche Containergestellung in einer Größe von 1,5 m³-40 m³ Abnahme von kostenpflichtigen Abfällen in der Verwertungsanlage Rackwitz - Bauschutt - Boden - Gipskarton - HWL-Platten (Sauerkrautplatten) - Sperrmüll - Baustellenabfälle - Kompostierbare Abfälle (Gartenabfälle ohne Speisereste) - Holz - Asbest (verpackt) - Mineralwolle (verpackt) - Dachpappe - Reifen - Schrott Verkauf von Schuttgut - Putz- und Bettungssand 0/4 ungewaschen - Estrichsand 0-2 gewaschen - Splitt 2/5 - Beton RC 0/45 (10 % Überkorn) - Rindenmulch - Mutterboden gesiebt, mit 10 % Sand und 15 % Kompost Preise auf Anfrage ☎ 03 42 94 / 70 314 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

TÜV NORD GRUPPE TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG Region Halle Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle Telefon: 0345 / 5 68 68 03

TÜV NORD Umweltschutz: Schutz für Arbeitnehmer durch Lärm und Vibrationen erhöht Die dauerhafte Einwirkung von Lärm und Vibrationen am Arbeitsplatz kann zu Leistungsminderung und Gesundheitschäden der Mitarbeiter führen. Hierdurch entstehen für Gesellschaft und Unternehmen hohe Kosten. Deshalb ist im vergangenen Jahr die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrations-ArbSchV) in Kraft getreten. Die Beurteilung wurde im Vergleich zur bisher geltenden UVV (BGV B3) „Lärm“ verschärft, so dass bereits Maßnahmen ab dem nun eingeführten Auslösewert von 80 dB(A) erforderlich werden. Damit erhöht sich die Zahl der zu schützenden Arbeitnehmer allein in Deutschland von etwa vier auf sechs Millionen. Auch bisher nicht unter die Lärmschutzregelung fallende Betriebe könnten davon betroffen sein. Für Anwender und Hersteller entsprechender Maschinen gelten damit besondere Pflichten, wie beispielsweise Verringerung der Belastung durch Lärmreduzierungspro-

Mötzlicher Kirchenkonzert Freitag, 25. April 2008 19.30 Uhr Halle-Mötzlich „Mäuseparty“ Tierisches in der Musik Josef Müller, Orgel Ina Meyer, Moderation kammerchor cantamus halle Männerchor bouquet vocalis Halle Leitung: Dorothea Köhler

Lohnsteuerhilfeverein „Rödertal“ e.V. Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen Beratungsstelle Merseburger Str. 127 06112 Halle/Saale Tel. 0345 / 7 77 84 03 Tel. 0345 / 7 70 90 94 Öffnungszeiten: Mi 10-14 Uhr Do 14-17 Uhr und nach Vereinbarung Fax 0345 / 7 77 84 02

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51

KONZERTHALLE Christian-Wolff-Str. 2 06108 Halle (S.) Tel. 0345-2 21 30 21 Fax 0345-2 21 30 22 Kartenverkauf Donnerstag, 1. Mai 2008, 19.30 Uhr 29. INTERNATIONALES KINDERCHORFESTIVAL »Fröhlich sein und singen« Eröffnungskonzert (Eintritt frei) Freitag, 2. Mai 2008, 19.30 Uhr 29. INTERNATIONALES KINDERCHORFESTIVAL »Fröhlich sein und singen« Festivalkonzert (Eintritt frei) Samstag, 3. Mai 2008, 19.00 Uhr 29. INTERNATIONALES KINDERCHORFESTIVAL »Fröhlich sein und singen« Festivalkonzert (Eintritt frei) Sonntag, 18. Mai 2008, 16.00 Uhr RON WILLIAMS & UNI-BIGBAND HALLE »15 Jahre UNI-BIGBAND HALLE - das Jubiläumskonzert« JAZZ-LEGENDEN IN DER ULRICHSKIRCHE (Präsentiert durch Wochenspiegel/SuperSonntag) Kassenöffnungszeiten: Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungsfrist 10 Kalendertage) Weitere Verkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kauthof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Wir suchen

Bereitschafts-zusteller

für die zuverlässige Verteilung von Prospekten

gute Bezahlung für einen Zustellbereich in Ihrem Wohngebiet

Näheres erfahren Sie unter Telefon 0 34 41 - 66 29 30

Zeitler Werbeagentur GmbH
R.-Puschendorf-Str. 54 · 067 12 Zeltitz
bewerber@zeitler.de · www.zeitler.de

RASENLAND®

ROLLRASEN

Beste Rasen • ohne Warten!

Einfach ausrollen,
anwässern • fertig!
Auch für Ihren Garten!

Tel. 03 42 95 / 7 13 88

Raseland Krostitz GbR
- Rasenschule -
Mutschlenaer Str. 14, 04509 Krostitz
www.RASENLAND.de

HOLLYWOOD
HOLZFACHMARKT

Reideburger Str. 1+3
06116 Halle
Telefon:
(0345) 5 60 10 02

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

Für alle, die clever sparen.
Super Finanzkauf

Neustädter Passage 11
06122 Halle a. d. Saale **helu**

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

Geschmack muss nicht teuer sein!

Neustädter Passage 11
06122 Halle a. d. Saale **helu**

NATURSTEINE
FLIESEN
FEINSTEINZEUG

Tel. 5 60 81 78
Fax 5 60 81 27

Ausstellung Beratung

TREPPEN
FENSTERBÄNKE
KÜCHENPLATTEN

FIETE-SCHULZE-STR. 12

§ AKTUELLES RECHT §

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen

Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei Halle
Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Umzüge
REBERT
europaweit

Versteigerung
Renovierung
Entsorgung
www.fachumzug.de

Umzüge nah und fern
Küchenmontagen
0345-4820230
Halle - Pestalozzistr. 29

KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER

Wir führen für Sie durch:

- Fahrzeugbewertungen
- Erstellung von Wertgutachten

Kathe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45)
www.schadenzentrum.de

Kraftstoff

Frage: Stellt ein Überhöhter Kraftstoffverbrauch eines Neuwagens, einen Mangel dar, der Ansprüche für den Käufer auslösen kann?

Antwort: Nicht jede Abweichung beim Kraftstoffverbrauch eines Neuwagens von den Herstellerangaben bedeutet einen Sachmangel, der den Käufer zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt. Dies zeigt eine Entscheidung des Bundesgerichtshofes (Beschluss vom 08.05.2007, Az: VIII ZR 19/05). Ein Mann hatte bei einem Kfz-Händler einen Pkw zum Preis von rund 21.000,00 € gekauft. In der Werbung des Herstellers im Internet und im Prospekt, der Gegenstand der Kaufverhandlungen war sowie im Rahmen des Verkaufsgesprächs wurde der Kraftstoffverbrauch mit 3 bis 3,2 l Diesel auf 100 km nach der Richtlinie 93/116/EG angegeben. Nach Übergabe des Pkw führte der Käufer durch Notieren der Fahrstrecke und den Tankmengen eigene Verbrauchsmessungen durch und kam zu dem Ergebnis, dass das Fahrzeug deutlich mehr Kraftstoff verbrauchte. Er reklamierte den Mehrverbrauch. Der Kfz-Händler untersuchte den Wagen und verwies in einem Antwortschreiben darauf, dass zur Mangelerkennung eine weitergehende Untersuchung durch den TÜV erforderlich wäre, deren Kosten im Falle eines festgestellten Mehrverbrauchs oberhalb der Toleranz erstattet würde. Hierauf ließ sich der Käufer nicht ein, sondern erklärte den Rücktritt vom Vertrag und verlangte Zug um Zug Rückzahlung des Kaufpreises gegen Rückgabe des Fahrzeuges. Seine Klage scheiterte in allen Instanzen. Eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit einer Kaufsache zu dem gewöhnlichen oder dem nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch ist mit einer unerheblichen Pflichtverletzung gleichzusetzen, die nicht zum Rücktritt berechtigt. Der Verkäufer, der ein Neufahrzeug liefert, dessen Kraftstoffverbrauch die Herstellerangaben um weniger als 10 % im Durchschnitt der Fahrzyklen nach den entsprechenden EG-Richtlinie überschreitet, begeht nur eine unerhebliche Pflichtverletzung, aufgrund derer ein Rücktritt des Käufers ausgeschlossen ist. (Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

GWG

Modernisierung und Instandsetzung Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß VOB/A § 17 Nr. 2

a) Auftraggeber: Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14 in 06122 Halle; Tel. 0345 6923-0; Fax 0345 6923-410

b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß VOB/A § 3 Nr. 1 (2)

c) Art des Auftrages: Modernisierung und Instandsetzung eines bewohnten Gebäudes

d) Ort der Ausführung: Thaler Weg 11-14 (Block 660/1-4) in 06124 Halle

e) Art der Ausführung: Erneuerung Sanitäranlage mit Gasrückbau und HAST, Asbestentsorgung, Neueinbau Lüftungsanlage, Erneuerung Heizung, Tischler-/Trockenbauarbeiten; Fliesen-/Maler-/Estricharbeiten in WE; Teilerneuerung Elektroanlage; Bauleistungen (WE-Türen und BS-Türen, Einbau Giebelfenster, Maler Treppenhaus)

f) Aufteilung der Lose:
Los 1: Sanitärinstallation inkl. Erneuerung HAST, Lüftung, Heizung (Ergänzung Heizkörper), Tischler- und Trockenbauarbeiten, Asbestentsorgung
Los 2: Fliesen-, Maler-, Estricharbeiten in WE
Los 3: Elektroinstallation
Los 4: Bauleistungen (WE- und BS-Türen, Einbau Giebelfenster, Maler Treppenhaus)

Es erfolgt eine Vergabe in Losen.

g) Erbringung von Planungsleistungen: entfällt
h) Ausführungszeiten: 11.08.2008 – 12.12.2008 (Gesamtbaumaßnahme)
i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am: **08.05.2008**
k) Anträge sind zu richten an: Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14 in 06122 Halle, Tel.: 0345 6923-0, Fax: 0345 6023-410

l) Sprache: deutsch
m) Die Angebotsauforderungen werden spätestens abgesandt bis: 02.06.2008

n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.

o) Zahlungsbedingungen: VOB und/ bzw. Zusätzliche Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH

p) geforderte Eignungsnachweise: entsprechend VOB/A § 8 Abs. 3 a; b (Nachweis von Arbeiten im bewohnten Zustand); c; e (einschließlich Nachweis der Qualifikation); f (Kopie des Eintrages in das Handwerksrolle); g (für Arbeiten an der HAST – Eintragung in das Installationsverzeichnis der Energieversorgung Halle GmbH für Fernwärme); Freistellungserklärung des Finanzamtes (als Kopie)

q) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

r) Sonstige Angaben: Die Gewährleistungsfrist nach rechtsverbindlicher Abnahme beträgt 5 Jahre. Die Bewerbung hat **losweise** zu erfolgen.

Entdecken Sie die neuen
Opel Raumwunder!

Große Opelwochen

Unser Barpreisangebot:

für den Opel Zafira Edition mit 1,8 ECOTEC-Motor mit 103 kW (140 PS) (Metallic-Lack, Klimaautomatik, Dachreling, Silber u. a.)	20.980,- €
für den Opel Agila Edition mit 1,2 ECOTEC-Motor mit 63 kW (86 PS) (Metallic-Lack + Style-Paket)	13.510,- €
für den Opel Meriva Edition mit 1,6 ECOTEC-Motor mit 77 kW (105 PS) (Metallic-Lack, Vorteilspaket mit Sitzheizung, Parkpilot, Tempomat, BC)	15.960,- €

Kraftstoffverbrauch Opel Zafira, kombiniert: 7,4 l/100 km, innerorts: 9,9 l/100 km, außerorts: 6,0 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 177 g/km;
Opel Agila, kombiniert: 5,5 l/100 km, innerorts: 6,9 l/100 km, außerorts: 4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 131 g/km
Opel Meriva, kombiniert: 6,7 l/100 km, innerorts: 8,6 l/100 km, außerorts: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 161 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Zwei Jahre Herstellergarantie zuzüglich vier Jahre Opel Anschlussgarantie ab Erstzulassung (ohne Mehrpreis), in Zusammenarbeit mit der CG Con-Garantie Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen, ausgenommen Opel Agila Basismodell

Autohaus Mundt
Göttinger Bogen
Tel. 0345/55 49 00
06126 Halle

Autohaus Mundt GmbH
Trothaer Str. 39
Tel. 0345/52 43 80
06114 Halle

Autohaus Mundt
(im Autohaus Römermann)
Gewerbegebiet
An der Zolltafel 2
Tel. 03475/7 50 90
06295 Luth. Eisleben

www.opelmundt.de

Jetzt bis zum 31.05. mitmachen!

PROJEKT EINREICHEN
UND FÖRDERUNG GEWINNEN

www.gesundheitsbaum.de
EIN BAUM FÜR MEINE REGION

Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

GWG

Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 17, Abs. 1 (2)

a) Auftraggeber: Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14 in 06122 Halle, Tel. 0345 6923-0, Fax 0345 6923-410

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. 1 (1)

c) Art des Auftrages: Los 1 Abbruch/Rückbau/Teilabbruch Wohngebäude in Plattenbauweise (Typ P2)
Los 2 Neubau Dachzone

d) Ort der Ausführung: Oleanderweg 21-45, Halle-Neustadt (Block 274)

e) Art und Umfang der Leistung:
Los 1: Abbruch/Teillückbau von Geschossen (einschl. teilw. Schadstoffentfernung – Morinol) ca. 3.500 m³ u. R. Teilabbruch Eingangssegment; ca. 265 m³ u. R. Abbruch Verbinderkonstruktion; ca. 3.000 m³ u. R. Teilabbruch Terrasseneinschnitte 3. und 4.OG; ca. 120 Stck. Abbruch von Balkonen; ca. 100 WE Wohnungsentkernung; ca. 75 Stck. Abbruch von Treppenläufen; ca. 150 Stck. Tür- und Fensteröffnungen einschneiden; ca. 450 m² Einzelabbruch Betonwände
Los 2: Neubau Dachzone ca. 1600 m² Bitumenabdichtung; ca. 300 m Attikakonstruktion aus Holz einschl. Abdeckung und Ausgleichsdämmung; ca. 6 Stck. Lichtkuppeln einschl. Unterkonstruktion; ca. 240 m Terrassenbrüstungen; ca. 800 m² Terrassenbeläge; ca. 1 psch. Elektroverkabelungen Dachbereich; ca. 5200 m² Fassadengerüst

f) Losaufteilung: ja

g) Planungsleistungen: Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagserteilung zur Vorlage beim Gewerbeaufsichtsamts

h) Ausführungszeitraum:
Los 1 Abbruch/Teillückbau
Beginn: 01.07.2008
Abbruch Eingangssegment 5 Geschosse einschl. Verbinder bis zum 26.07.2008
Teillückbau Terrasseneinschnitte /Entkernung bis zum 20.09.2008
Los 2 Neubau Dachzone
Beginn: 28.07.2008
Fertigstellung: bis zum 20.09.2008

i) Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:
Anforderung ab 23.04.2008
Versand / Abholung ab 07.05.2008
bei Hartlep und Höch Ingenieure
Leinefelde - Bahnhofstraße 38
37327 Leinefelde-Worbis
Tel. 03605 501605
Fax 03605 501606
Es wird gebeten, vorab die Abholung der Unterlagen anzukündigen.

j) Zahlung:
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig) je Los
bei Abholung 20,00 €
bei Versand 25,00 €
Einzahlung des Betrages bei Kreissparkasse Eichsfeld:
Kto-Inh.: Hartlep und Höch Ingenieure
BLZ 820 570 70
Kto 300 000 413
unter dem Vermerk „Halle - Oleanderweg Los 1 oder Los 2
Der Zahlungsbetrag ist der Anforderung beizufügen.“

k) Ablauf der Einsendefrist
28.05.2008, Los1-10:00 Uhr; Los 2-10:30 Uhr
(später eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt)

l) Anschrift: Die Angebote sind zu richten an
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
Tel. 0345 6923-0, Fax 0345 6923-410

m) Abfassung: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Zum Öffnungstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

o) Eröffnungstermin / Submissionstermin: **28.05.2008**
Termin: Los 1 10:00 Uhr
Los 2 10:30 Uhr
Ort: GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle, Raum 2.01
Tel. 0345 6923-0, Fax 0345 6923-410

p) Kautions- oder sonstige Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % v. H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.

q) Zahlungsbedingungen:
Nach VOB und/ bzw. Zusätzliche Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nachweise:
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen, gemäß § 8, Nr. 3 (1), Buchstabe a-f VOB/A. Zusätzlich ist der Auszug aus dem Gewerbezentralregister einzureichen.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 28.06.2008

u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

v) Sonstige Angaben: keine

Ein Baum für meine Region
Die Gesundheitsaktion der AOK Sachsen-Anhalt

Die AOK Sachsen-Anhalt initiiert eine Aktion, um nachhaltig einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitssituation im Land zu erreichen. „Ein Baum steht für Gesundheit und dafür setzen wir uns bekanntlich ein. Der Baum steht so zu sagen symbolisch für ein Projekt, dessen Hauptinhalt die Verbesserung der Gesundheit ist. Dafür möchten wir uns engagieren und die vier besten Ideen dazu professionell begleiten“, erklärt Dirk Dunkelberg, Leiter der AOK-Niederlassung Süd. Welche gesundheitliche Entwicklung jeder Einzelne im Leben nimmt, hängt von seinen Lebensumständen ab, denn Familie, Schule, Beruf und Umwelt sind prägend.

Besorgniserregende Zahlen
Nicht nur Erwachsene, sondern auch zunehmend Kinder sind heute von chronischen Erkrankungen betroffen.

Dirk Dunkelberg: „Um diesem Trend entgegen zu wirken, starten wir diese Aktion. Gefragt sind Ideen für Projekte, wobei die gesundheitliche Situation aller Betroffenen nachhaltig verbessert werden kann. Unter allen Vorschlägen werden die vier besten Ideen ausgewählt und in der Umsetzung durch die AOK Sachsen-Anhalt gefördert.“

Inhalte wären Bewegung, dabei die Erhöhung des Bewegungsanteils zur Vorbeugung und Reduzierung gesundheitlicher Risiken. Ausgewogene Ernährung zur Vermeidung und Reduktion von Übergewicht bzw. Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung. Auch ein wichtiges Thema ist die Stressbewältigung/Entspannung zur Förderung individueller Kompetenzen der Belastungsverarbeitung und zur Vermeidung stressbedingter Gesundheitsrisiken. Mitmachen können alle, die eine tolle Idee haben für mehr Bewegung, gesündere Ernährung, besseren Umgang mit Stress. Interessenten melden sich bitte unter www.gesundheitsbaum.de bis zum 31. Mai 2008 an und reichen ihre Idee ein. Die Gewinner der Aktion werden in der Woche vom 9. bis 13. Juni 2008 schriftlich benachrichtigt.“